



DCY

Lader 200CX

(Seriennr. 47001 -)

BETRIEBSANLEITUNG

Lader 200CX (Europäische Version)

OMW54418 AUSGABE L9 (GERMAN)

Industrias John Deere S.A. de C.V.

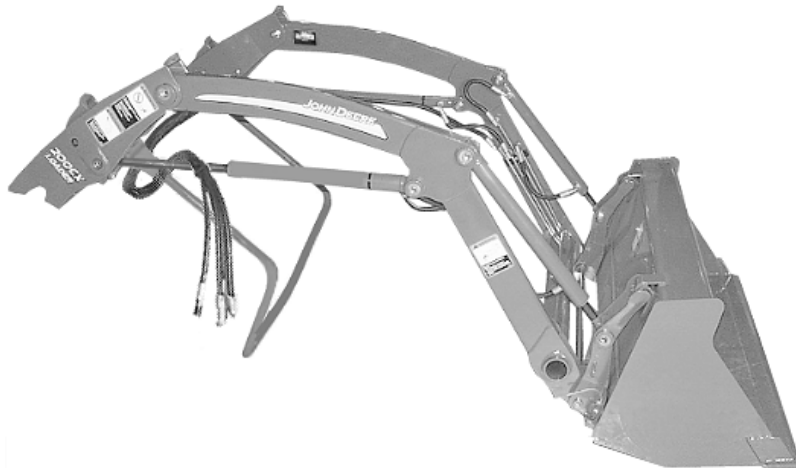
Europäische Version
LITHO IN U.S.A.



OMW54418

Einleitung

Vorwort



W09279 — UN—31JAN08

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zum Bestellen den John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils die entsprechenden US-Maße angegeben. Nur die richtigen Ersatzteile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben und Zolsschrauben können unterschiedliche Schraubenschlüssel erforderlich sein.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Geräts.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN (PIN) an den entsprechenden Stellen der Abschnitte "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Maschine im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

VOR DER AUSLIEFERUNG DIESER MASCHINE hat der Händler eine Inspektion durchgeführt.

DIESER LADER IST AUSSCHLIESSLICH für in der Landwirtschaft übliche Arbeiten oder vergleichbare Einsätze bestimmt. ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeglicher anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden oder Verletzungen, die infolge solch missbräuchlicher Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER LADER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind (Unfallverhütung). Die einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsregeln sind stets einzuhalten. Durch eigenmächtig durchgeführte Veränderungen an diesem Lader wird der Hersteller von jeglicher Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden entbunden.

Falls Sie nicht der Ersteigentümer dieser Maschine sind, empfehlen wir Ihnen in Ihrem Interesse, einen John Deere Händler in Ihrer Nähe zu kontaktieren und ihm die Seriennummer dieses Geräts mitzuteilen. Dadurch wird es John Deere erleichtert, Sie über relevante Themen oder Produktverbesserungen zu informieren.

OUC06038,0001E4B -29-09NOV09-1/1

Händlerangaben

Name des Käufers _____ Verkaufsdatum _____
Adresse _____ Modell _____
Ort _____ Seriennummer _____
Bundesland _____ PLZ _____

OUO1078,000002D -29-01FEB08-1/1

Vor Auslieferung

Im Anschluß an den kompletten Zusammenbau des Laders muß vor Auslieferung an den Kunden geprüft werden, ob der Lader einwandfrei funktioniert. Die folgende Prüfliste soll auf wichtige Prüfpunkte aufmerksam machen. Alle als zufriedenstellend eingestuft oder entsprechend korrigierten Punkte abhaken.

- ☐ Der Lader wurde korrekt zusammengebaut.
- ☐ **Die Befestigungsteile des Anbaurahmens wurden mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festgezogen.**
- ☐ Der Traktor wurde korrekt mit Zusatzgewichten ausgerüstet.
- ☐ Die Spurbreite ist richtig eingestellt.
- ☐ Der Lader wurde geschmiert.
- ☐ Der Lader spricht ordnungsgemäß auf die Bedienungselemente an.

- ☐ Die Hydraulikanschlüsse weisen keine Lecks auf.
- ☐ Der Getriebe-/Hydraulikölstand ist korrekt.
- ☐ Alle Aufkleber sind angebracht und lesbar.
- ☐ Kratzer wurden nachlackiert.
- ☐ Schläuche stehen mit keinen scharfen Kanten in Berührung und hängen nicht zu tief unter dem Traktor durch.
- ☐ Dieser Lader wurde inspiziert und geprüft. Nach meinem besten Wissen ist er für die Übergabe an den Kunden bereit.

(Aufstellungsdatum) _____

(Unterschrift) _____

OUO1078,0000030 -29-05OCT06-1/1

Übergabe

Die folgende Prüfliste soll an äußerst wichtige Informationen erinnern, die bei der Übergabe des Laders an den Kunden an diesen weitergegeben werden müssen. Bitte alle Punkte abhaken, nachdem sie dem Kunden ganz erklärt wurden.

- ☐ John-Deere-Garantie.
- ☐ Sicherer und richtiger Betrieb und Wartung.
- ☐ Tägliche und regelmäßige Prüfungen.
- ☐ Regelmäßige Wartung der Maschine nach Vorschrift. **Dies beinhaltet auch das Nachziehen der Befestigungsteile für den Lader sowie den Anbaurahmen, die Gelenkbolzen und die Befestigungsteile für die Gewichtshalterung bzw. den Haubenschutz nach den ersten 10 Betriebsstunden und dann jeweils nach 50 Betriebsstunden.**
- ☐ Bedienungselemente und Funktion des Laders. (HINWEIS: SCHNELLKIPP-Funktion bei Einzelhebelsteuerung.)
- ☐ Die Betriebsanleitung dem Kunden überreichen und diesen dazu anregen, die gesamte Anleitung zu lesen.
- ☐ Den Kunden über Sicherheitsvorkehrungen informieren, die beim Einsatz dieses Laders befolgt werden müssen.

- ☐ Die Informationen zur Vorbereitung des Laders besprechen.
- ☐ Die empfohlenen Verfahren zum Anbau an den bzw. Abbau vom Traktor besprechen.
- ☐ Empfohlene Transportinformationen.
- ☐ Die Bedienung des Laders erklären.
- ☐ Den Kunden auf alle für diese Maschine als Zusatzausstattung erhältlichen Geräte hinweisen.
- ☐ Empfohlene Schmiermittel.
- ☐ Die Wartungsintervalle und Schmierstellen besprechen.
- ☐ Alle Einstellungen besprechen.
- ☐ Empfohlene Maschinenlagerung/Parken.
- ☐ Die Maschinen-Seriennummer im Abschnitt "Einführung" eintragen.
- ☐ John-Deere-Ersatzteile und -Wartung.
- ☐ Diese Seite entfernen und aufbewahren.

(Datum der Übergabe) _____

(Unterschrift) _____

OUO6038,0001D92 -29-14FEB08-1/1

Nach der Lieferung

Es wird empfohlen, nach ca. 50 Betriebsstunden des Laders folgende Punkte zu prüfen.

- ☐ Die gesamte Maschine auf lose oder fehlende Befestigungsteile überprüfen. **Die Befestigungsteile des Anbaurahmens sind mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festgezogen.**
- ☐ Auf zerbrochene oder beschädigte Teile überprüfen. Bei Bedarf reparieren.
- ☐ Aufkleber sind intakt und lesbar.
- ☐ Den Kunden über Sonderanbaugeräte informieren, die seine Arbeit erleichtern können.
- ☐ Den Kunden nach der Maschinenleistung befragen.
- ☐ Den Lader betreiben, um seine ordnungsgemäße Funktionsweise zu überprüfen.

- ☐ Die Hydraulikschläuche sind korrekt angeschlossen und ihre Anschlüsse sind nicht undicht.
- ☐ Der Ölstand im Traktor-Getriebe/Hydrauliksystem ist korrekt.
- ☐ Die gesamte Betriebsanleitung mit dem Kunden durcharbeiten und die Wichtigkeit sachgerechter und regelmäßiger Schmierung sowie der Sicherheitsvorkehrungen betonen.

(Datum der Prüfung) _____

(Unterschrift) _____

OUO6038,0001D93 -29-01FEB08-1/1

Produkt-Identifikationsnummer notieren

An jeder Maschine ist ein Identifikationsschild angebracht. Die Buchstaben und Ziffern identifizieren eine Komponente oder Baugruppe. Alle diese Zeichen werden zur Bestellung von Ersatzteilen benötigt bzw. zur Identifizierung einer Maschine für John Deere Programme zur Produktunterstützung. Bei der Bestellung von Teilen stets den Maschinentyp und die Seriennummer angeben, so wie sie auf den Seriennummerschildern vermerkt sind. Mit dieser Information kann der John Deere Händler für rasche und sachgerechte Lieferung sorgen. Im Falle des Diebstahls des Laders werden diese Daten für die polizeiliche Fahndung nach der Maschine benötigt.

Das Schild mit der Seriennummer des Laders befindet sich innen am linken Arm des Auslegers.

Die Seriennummer an der dafür vorgesehenen Stelle eintragen.

Das Schild enthält auch die CE-Kennzeichnung. Diese gibt an, dass der Lader den zutreffenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.



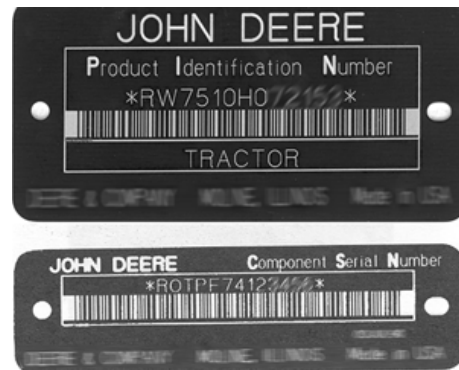
W20556 —UN—09NOV09

Seriennummer:

OUC6038,0001E4C -29-20NOV09-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummerschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
 - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
 - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

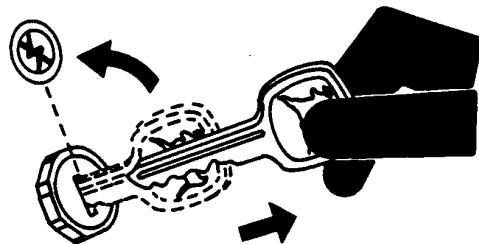


TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
 - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
 - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
 - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.



TS230 —UN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheit		Anbringen der Ballastbox	
Warnzeichen erkennen.....	05- 1	Dreipunkt-Kraftheber.....	15- 6
Warnbegriffe verstehen	05- 1	Schnellkuppleraufhängung.....	15- 7
Sicherheitshinweise beachten	05- 1	Ballastierung der Dreipunkt-Kraftheber	15- 8
Menschen und Tiere schützen	05- 2		
Überschlagen vermeiden.....	05- 2	Abbau des Laders	
Schwere oder tödliche Verletzungen		Entfernen der Ballastbox	20- 1
durch Umkippen der Maschine vermeiden...05- 3		Abbau des Laders	20- 2
Berührung mit elektrischen Leitungen			
vermeiden	05- 3	Anbau des Laders	
Sicherheit bei Aushubarbeiten.....	05- 4	Vorbereitung zum Anbauen des Laders	25- 1
Sicherer Abbau des Laders	05- 4	Anbau des Laders	25- 1
Keine Mitfahrer zulassen	05- 4	Prüfen der Laderfunktion	25- 5
Schaufel bzw. Zusatzgerät sicher betreiben ...05- 5			
Sicherer Transport von Ladegut	05- 5	Transport	
Sicherer Betrieb des Laders an Hängen	05- 6	Transport von Lasten.....	30- 1
Fahren auf öffentlichen Straßen	05- 6	Keine Mitfahrer auf der Maschine zulassen30- 1	
Sichere Wartung des Laders	05- 6	Fahren auf öffentlichen Straßen	30- 2
Prüfen der Schläuche auf Beschädigungen	05- 7		
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05- 7	Betrieb des Laders	
Zubehör sicher lagern.....	05- 7	Prüfungen vor der Inbetriebnahme.....	35- 1
		Verwenden des Zusatzgewichtkastens	35- 1
Warnschilder		Vermeidung von Unfällen durch	
Sicherheitsaufkleber ersetzen	10- 1	Überschlagen	35- 2
Anbringungsorte der CE-Sicherheits-		Keine runden oder große, rechteckige	
aufkleber.....	10- 2	Ballen befördern.....	35- 2
Anbringungsorte der Warnschilder	10- 3	Schaufelstellungsanzeige verwenden	35- 2
		Planieren und Schürfen (in Vorwärtsrichtung) ..35- 3	
Vorbereiten des Traktors		Planieren (in Rückwärtsrichtung).....	35- 3
Zugelassene Traktoren.....	15- 1	Transportieren von Material.....	35- 3
Verwendung des Überschlagschutzes	15- 1	Aufnehmen von angehäuften Material.....	35- 4
Auf richtige Montage des		Ladefunktionen	35- 5
Überschlagschutzes achten	15- 1	Aushubarbeiten	35- 5
Frontgewichte abnehmen	15- 2	Auffüllen.....	35- 6
Zugelassene Vorderreifen	15- 2	An- und Abbau eines Anbaugerätes.....	35- 6
Aufpumpen der Vorderreifen	15- 2	Erhältliche Zusatzgeräte.....	35- 7
Einstellen der vorderen Spurbreite	15- 3		
Vorderrad-Befestigungsteile prüfen	15- 3	Schmierung und Wartung	
Zugelassene Hinterreifen	15- 3	Sichere Schmierung und Wartung des	
Einstellen der hinteren Spurbreite	15- 4	Laders	40- 1
Erforderliches Mindestzusatzgewicht		Schmierung und Wartung durchführen.....	40- 1
für den Traktor.....	15- 4	Schmierdienstsymbole beachten.....	40- 1
Anbringen von Hinterrad-Zusatzgewichten15- 4		Schmiermittel.....	40- 2
Anbringen der Anhängelbolzenbuchsen		Synthetische und alternative Schmierstoffe40- 2	
an der Ballastbox für		Die ersten 10 Betriebsstunden	40- 2
Schnellkuppleraufhängungen		Alle 10 Betriebsstunden.....	40- 3
der Kategorie 1.....	15- 5		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2009
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRATION © Manual

Seite

Alle 50 Betriebsstunden.....	40- 3
------------------------------	-------

Wartung

Sichere Wartung des Laders und/oder Traktors (mit angebautem Lader).....	45- 1
Die Werkstatt sauber halten	45- 2
Vorsicht bei Leituingslecks	45- 2
Einbau des O-Rings	45- 3
Anzugsverfahren für Verschraubungen	45- 3
Zugang zur Vorderseite des Traktors mit Haubenschutz (Traktoren 2320, 2520 und 2720)	45- 4
Kennzeichnung der Schlauchanschlüsse.....	45- 5
Ersetzen der Drosselscheibe.....	45- 6
Einstellung der Schaufelstellungsanzeige	45- 6
Drehmomente für metrische Schrauben.....	45- 7
Drehmomente für Zollschraben	45- 8

Zusammenbauen

Sicherheit bei der Wartung vor Auslieferung	50- 1
Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler.....	50- 1
Vorbereitungen für die Montage	50- 1
Empfohlene Einrichtungs-/Montagefolge.....	50- 2
Vorbereitung des Traktors	50- 2
Vorbereitung des Laders	50- 2
Anbau des Laders am Traktor	50- 4
Endkontrolle und letzte Einstellungen	50- 5
Optionale Ausstattung/Anbaugeräte anbringen	50- 5

Spezifikationen für die CE-Zulassung

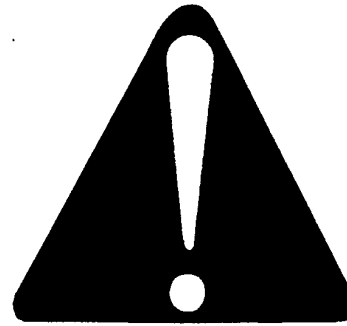
EG-Konformitätserklärung	55- 1
CE-Kennzeichnung.....	55- 1

Sicherheit

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



TS1389 —UN—07DEC88

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



⚠ VORSICHT

⚠ ACHTUNG

TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

TS201 —UN—23AUG88

DX,READ -29-28OCT09-1/1

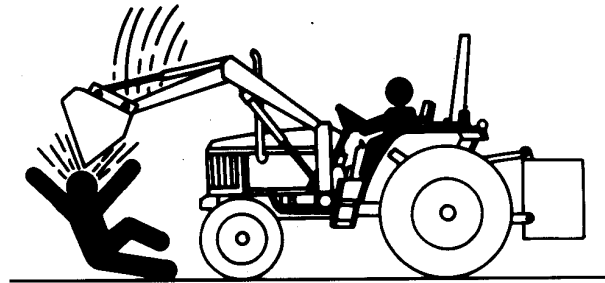
Menschen und Tiere schützen

Niemandem erlauben, unter einem angehobenem Lader durchzugehen oder zu arbeiten.

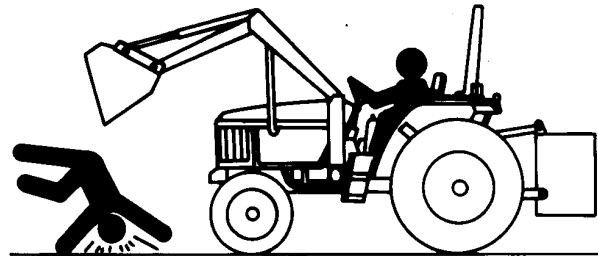
Sicherstellen, daß Zuschauer, Vieh und Haustiere sich während des Betriebs nicht in der Nähe der Maschine aufhalten.

Den Lader nicht als Arbeitsplattform benutzen.

Auf keinen Fall Personen auf dem Lader, in der Schaufel oder auf anderen Zusatzgeräten heben oder transportieren.



W01140 — UN — 12AUG93



W01150 — UN — 12AUG93

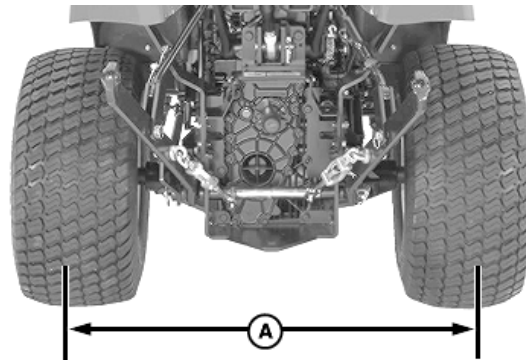
OUO1078,0000054 -29-11JAN01-1/1

Überschlagen vermeiden

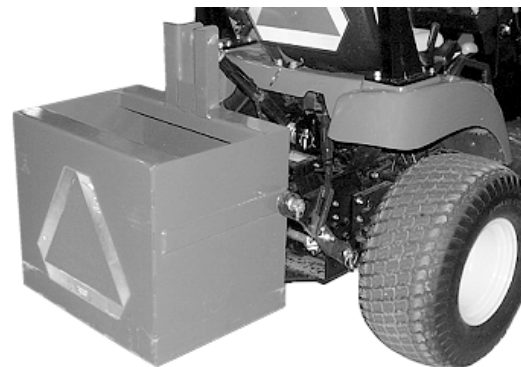
Breiteste Spurbreite für das Hinterrad (A) verwenden, um maximale Standfestigkeit zu erreichen.

Notwendiges hinteres Zusatzgewicht anbringen, um Standfestigkeit des Traktors zu gewährleisten.

A—Hintere Spurbreite



W05551 — UN — 05AUG02



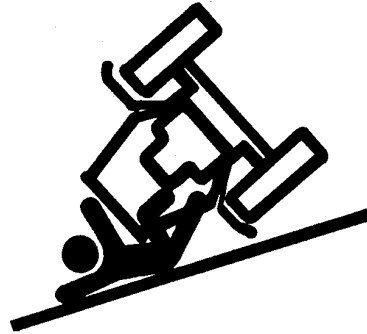
W05533 — UN — 31JUL02

OUO6077,00015C2 -29-23JUL02-1/1

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden

Um die Gefahr von Überschlagen zu vermeiden:

- Den Traktor mit einem Überschlagschutz ausrüsten. Stets den Sicherheitsgurt anlegen.
- Vor dem Einsatz des Laders sicherstellen, dass Spurweite des Traktors und Ballastauswahl den Anforderungen entsprechen.
- Beim Senken oder Heben von Ladegut den Lader langsam anhalten.
- Bei Arbeiten auf abschüssigem Gelände besonders vorsichtig vorgehen.
- Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen. Sie können ein Umkippen der Maschine bewirken.
- Stets auf gleichmäßige Gewichtsverteilung und Stabilität achten.
- Lasten möglichst nahe am Boden transportieren, um gute Sicht und niedrige Schwerpunktlage zu gewährleisten.
- Tragfähigkeit des Laders beachten. Nicht überladen.



- Vor dem Wenden oder Fahren von Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Stets vorsichtig wenden.

RW13093 —UN—07DEC88

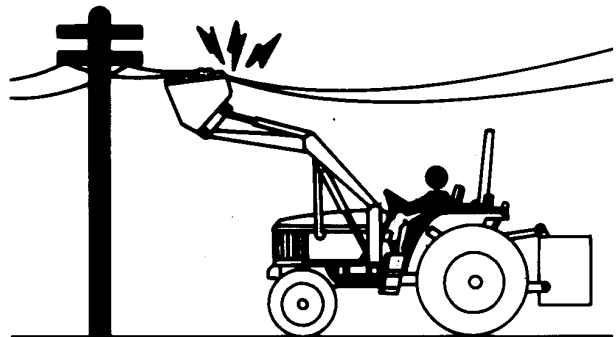
OUO6038,0001566 -29-26JUN08-1/1

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden

Falls der Traktor oder der Lader mit elektrischen Leitungen in Berührung kommen sollten, besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Vor dem Anheben des Laders prüfen, ob bei voller Hubhöhe ausreichend Abstand zu elektrischen Leitungen zur Verfügung steht.

Den Fahrersitz nicht verlassen, falls ein Teil des Traktors oder des Laders mit Leitungen in Berührung kommt.



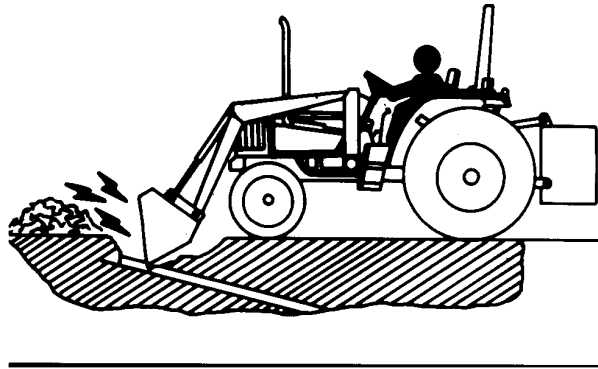
W01145 —UN—12AUG93

OUO1078,0000057 -29-11JAN01-1/1

Sicherheit bei Aushubarbeiten

Vor Beginn der Aushubarbeiten die Verlegung von Kabeln, Gas- und Wasserleitungen prüfen.

Fahrersitz nicht verlassen, falls irgendwelche Teile des Traktors oder Laders mit Leitungen in Berührung kommen.



W01149 —UN—12AUG93

OUC1078,0000058 -29-11JAN01-1/1

Sicherer Abbau des Laders

Den Lader auf festem, ebenem Boden abbauen.

Vor dem Trennen von Hydraulikschläuchen den Druck in der Hydraulikanlage vollständig abbauen.



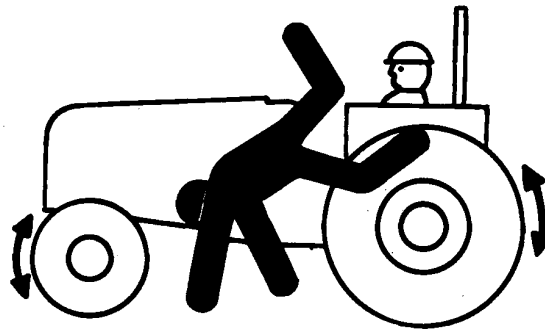
W14000 —UN—06OCT88

OUC1078,0000059 -29-11JAN01-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, dass sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder dass sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



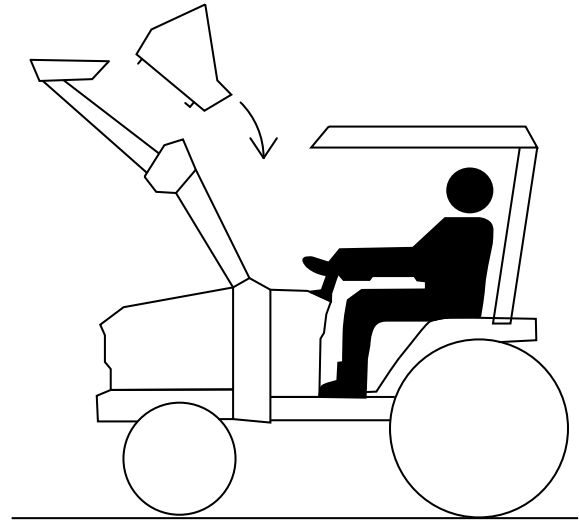
TS290 —UN—23AUG88

DX,RIDER -29-28OCT09-1/1

Schaufel bzw. Zusatzgerät sicher betreiben

! ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, sicherstellen, daß die Schaufel bzw. das Zusatzgerät sicher am Träger befestigt ist.

Vor Inbetriebnahme des Laders sicherstellen, daß die Schaufel bzw. das Zusatzgerät sicher am Träger befestigt ist. (Siehe AN- UND ABBAU EINES ZUSATZGERÄTS im Abschnitt "Betrieb des Laders" in der Betriebsanleitung des Laders.)



W08424 —UN—14DEC06

OUO6038,0001D90 -29-28JAN08-1/1

Sicherer Transport von Ladegut

Lader nur von Personen bedienen lassen, die mit dem sicheren Betrieb und den möglichen Gefahren vertraut sind.

Siehe Betriebsanleitung des Traktors für Sicherheitsvorschriften beim Betrieb.

Hubkapazität des Laders nicht überschreiten.

Sicherstellen, daß am Traktor die korrekten Zusatzgewichte angebracht sind.

Ladegut immer in niedriger Höhe transportieren.

Falls der Traktor über einen Allradantrieb verfügt, diesen während des Betriebs des Laders immer einschalten.

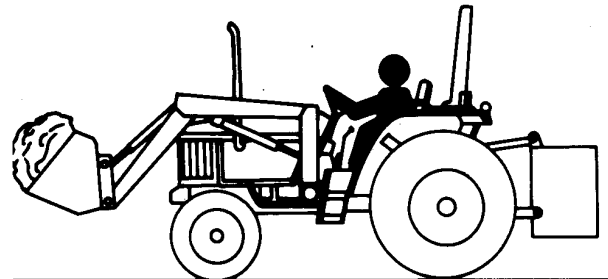
Beim Anheben oder Absenken den Lader langsam anhalten.

Um zu verhindern, daß die Kontrolle verloren wird, die SCHWIMMSTELLUNG nicht zum Senken des Laders verwenden.

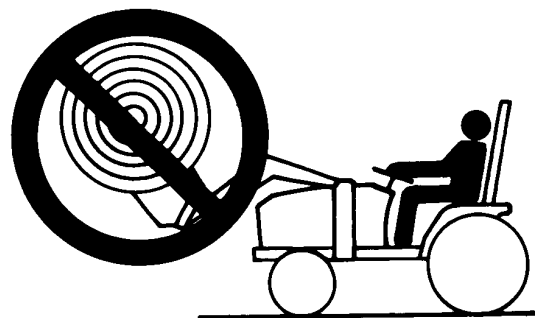
KEINE RUNDEN ODER GROSSE, RECHTECKIGEN BALLEN BEFÖRDERN. Der Lader ist für Zusatzgeräte für die Arbeit mit Ballen nicht zugelassen.

Den Transport von losem oder verrutschendem Ladegut vermeiden.

Fahrgeschwindigkeit des Traktors beim Fahren über unebenes Gelände oder beim Kurvenfahren reduzieren.



W01146 —UN—12AUG93



W02902 —UN—17SEP97

Durch Gatter und Tore langsam fahren.

OUO1078,000005B -29-11JAN01-1/1

Sicherer Betrieb des Laders an Hängen

Sicherstellen, dass der Traktor mit den richtigen Zusatzgewichten ausgerüstet ist. (Siehe den Abschnitt "Vorbereiten des Traktors".)

Ladegut immer nahe am Boden transportieren.

Fahren quer zum Hang vermeiden.

Falls der Traktor über einen Allradantrieb verfügt, diesen während des Betriebs des Laders immer einschalten.

Langsam fahren.

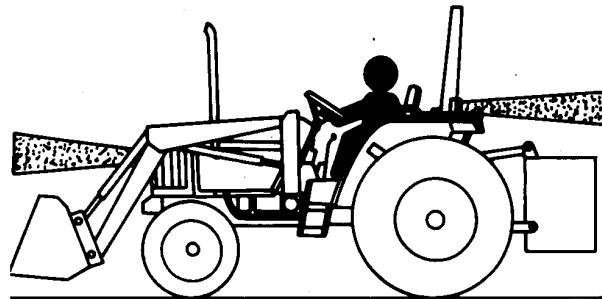
Siehe zum sicheren Betrieb die Betriebsanleitung des Traktors.

OUO6038,000188F -29-17NOV09-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen

Bei der Fahrt folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Lasten möglichst nahe am Boden transportieren, um gute Sicht und niedrige Schwerpunktlage zu gewährleisten.
- Beim Wenden und Fahren von Kurven die Länge des angebauten Laders berücksichtigen.
- Stets auf gleichmäßige Gewichtsverteilung und Stabilität achten.
- Beim Befördern von Schüttgut langsam fahren. Bodenunebenheiten können dazu führen, daß Material verschüttet wird.
- Kein Ladegut befördern, das breiter als die Ladeschaufel/das Anbaugerät am Traktor ist.



W01141 —UN—12AUG93

OUO6038,0000173 -29-21JUL04-1/1

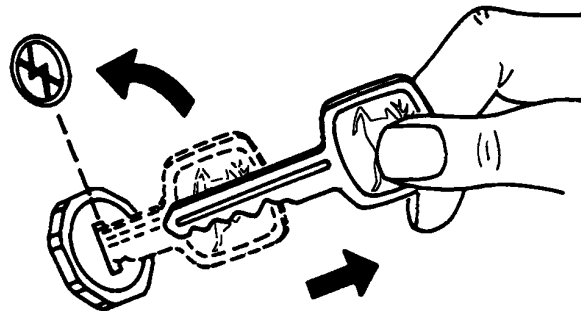
Sichere Wartung des Laders

Vor Wartungsarbeiten am Lader Handbremse anziehen bzw. Parksperre einlegen, Lader auf den Boden ablassen, Motor abstellen und Schaltschlüssel abziehen.

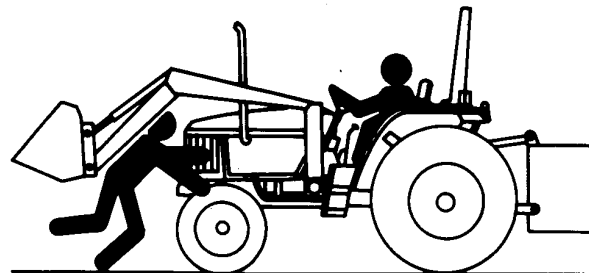
Unter dem angehobenen Lader, der Ladeschaufel bzw. Zusatzgeräten darf nur dann gearbeitet werden, wenn diese Teile vorschriftsmäßig gegen unbeabsichtigtes Absenken gesichert sind.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßigen Einbau achten. Sämtliche Schäden sofort reparieren; auch abgenutzte oder defekte Teile reparieren oder ersetzen.

Vor dem Abnehmen von Hydraulikschläuchen den Hydraulikdruck im System abbauen.



E50093 —UN—08AUG01



W01151 —UN—12AUG93

OUO1078,000005E -29-11JAN01-1/1

Prüfen der Schläuche auf Beschädigungen

Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinfluß beschädigt werden.

Deshalb die Schläuche in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen und

beschädigte Schläuche ersetzen.

OUO1078,000005F -29-11JAN01-1/1

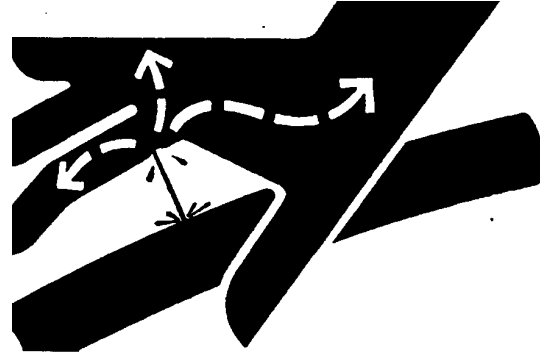
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Austretende Hochdruckflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahr vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen!

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen



X9811 —UN—23AUG88

Quelle besorgen. Diese Informationen sind auf Englisch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. zu erhalten (Telefonnummer 1-800-822-8262 bzw. +1 309-748-5636).

DX,FLUID -29-27OCT09-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehöerteile oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehöerteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS219 —UN—23AUG88

OUMX005,0001455 -29-02OCT01-1/1

Warnschilder

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

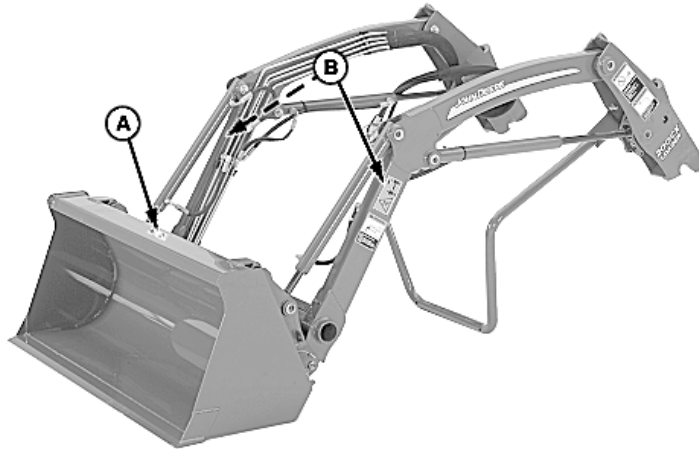
Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.



TS201 —UN—23AUG88

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Anbringungsorte der CE-Sicherheitsaufkleber



Anbringungsstellen der Aufkleber

Keine Mitfahrer auf dem Zusatzgerät (A)

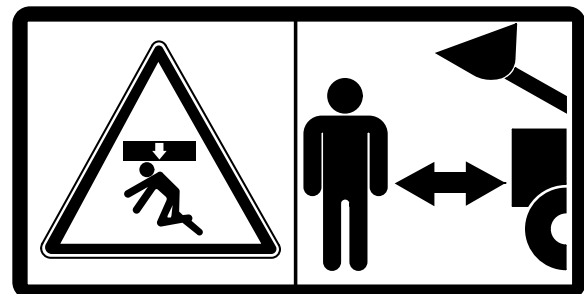
- Lader nicht als Arbeitsplattform benutzen.
- Auf keinen Fall Personen mit dem Lader, der Schaufel oder dem Zusatzgerät heben oder transportieren.

Sicherheitsabstand zum angehobenen Lader einhalten. (B)

- Der Aufenthalt oder das Arbeiten unter dem angehobenen Lader ist nicht zulässig.
- Sicherstellen, dass sich während des Betriebs niemand in der Nähe der Maschine aufhält.



(A) – Keine Mitfahrer auf dem Zusatzgerät



(B) – Sicherheitsabstand zum angehobenen Lader einhalten (beide Seiten)

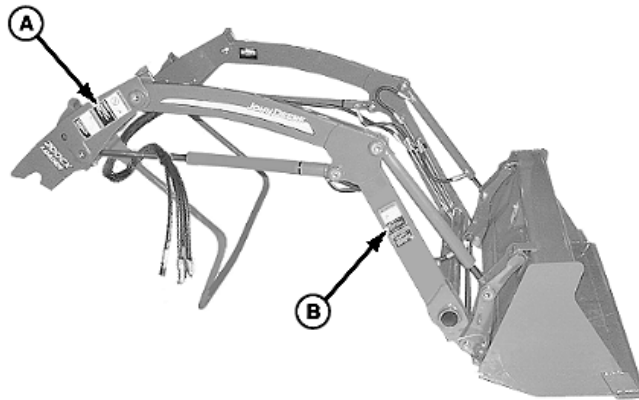
W09277 —UN—31JAN08

W06755 —UN—17MAR04

W06756 —UN—17MAR04

OUO6038,0001E72 -29-09DEC09-1/1

Anbringungsorte der Warnschilder



W20576 —UN—10DEC09

! WARNUNG

Um Körperverletzungen oder Tod durch herabfallendes Ladegut zu vermeiden:

- Keine Rundballen oder große, rechteckige Ballen transportieren.
- Bei angehobenem Ladegut ist Vorsicht geboten.
- Ladegut niedrig transportieren.

! WARNUNG

Um Körperverletzungen durch Herabfallen zu vermeiden:

- Nicht von Lader aus arbeiten und keine Mitfahrer auf dem Lader oder dessen Zusatzgerät gestatten.

(A) Beide Seiten

W05711 —29—11JUL08

! WARNUNG

Um Verletzungen durch fallende Lader zu vermeiden:

- Nicht unter angehobenen Lader laufen oder arbeiten.
- Lader zum Parken auf den Boden absenken.

! WARNUNG

Lader NIE ohne eingelegte Verriegelung betreiben.

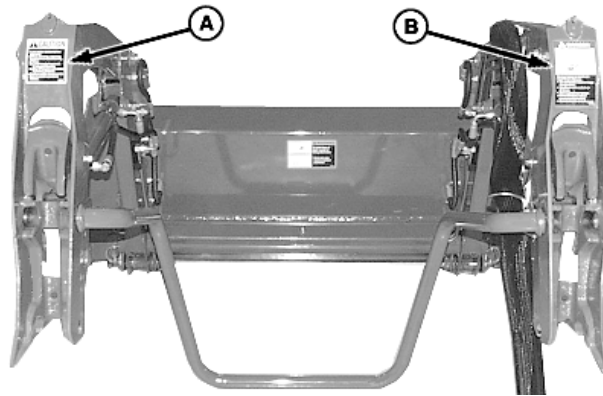
Ohne aktivierte Verriegelung kann das Zusatzgerät vom Lader fallen und zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

(B) Beide Rahmen

W08901 —29—21SEP07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU6038,0001E70 -29-10DEC09-1/4



⚠ VORSICHT

- Die Lader-Sperrriegel vor der Inbetriebnahme verriegeln.
- Vor der Wartung, dem Einstellen der Geräte oder dem Trennen von Ölleitungen:
 - a) Lader auf den Boden absenken oder Hubarme abstützen.
 - b) Motor abstellen und Hydraulikdruck abbauen.
- Die Sicherheitsempfehlungen in der Betriebsanleitung des Traktors einhalten.

(A)

W05126—29—03APR02

⚠ GEFAHR



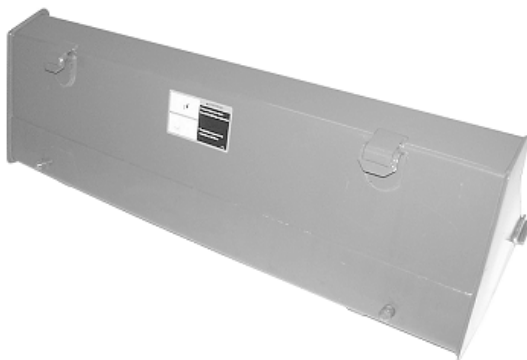
Überschlagen kann zu schweren oder tödlichen Körperverletzungen führen.

- Keine Rundballen oder große, rechteckige Ballen transportieren.
- Jederzeit Überschlageschutz und Sicherheitsgurt verwenden.
- Das notwendige hintere Zusatzgewicht anbringen.
- Die Räder auf die breiteste empfohlene Spurbreite einstellen.
- Den Traktor mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

(B)

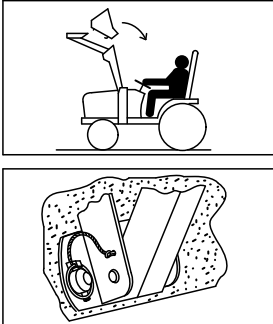
W07229—29—09JUL08

OUC6038,0001E70 -29-10DEC09-2/4



Schaufelrückseite

W06036—UN—25MAR03



⚠ WARNUNG

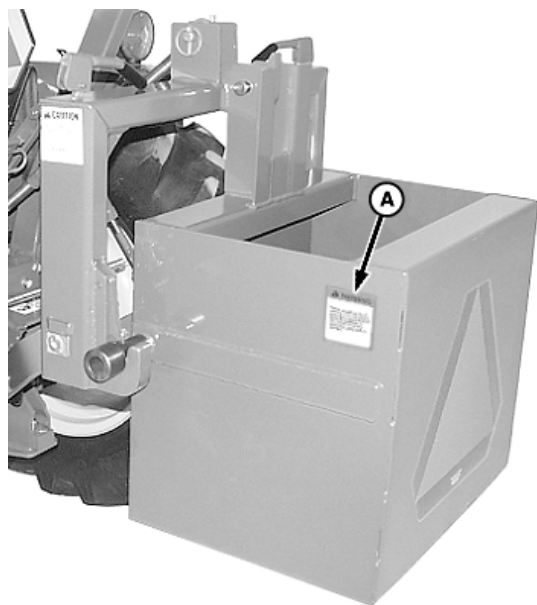
Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch herabfallendes Zusatzgerät zu vermeiden

- Sperrstifte müssen immer eingebaut sein

W03999—29—29MAR07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUC6038,0001E70 -29-10DEC09-3/4



Zusatzgewichtkasten

W06051 — UN—31MAR03



(A)

W04269 —29—21JUN05

OUO6038,0001E70 -29-10DEC09-4/4

Vorbereiten des Traktors

Zugelassene Traktoren

Der Lader 200CX ist für John Deere Kompakttraktoren des Typs 2320, 2520, 2720, 4100, 4110 und 4115 geeignet.



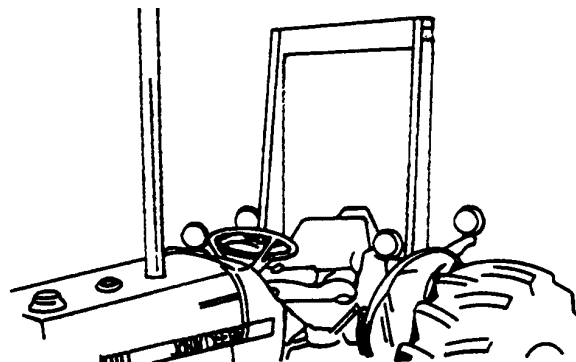
W07404 —UN—05MAY05

2520 abgebildet

OUO6077,0001A86 -29-30JAN08-1/1

Verwendung des Überschlageschutzes

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Überschlagen des Traktors zu vermeiden, sicherstellen, daß der Traktor mit einem Überschlageschutz ausgerüstet ist und daß ein zugelassener Sicherheitsgurt verwendet wird. Außerdem wird empfohlen, hinteres Zusatzgewicht anzubringen.



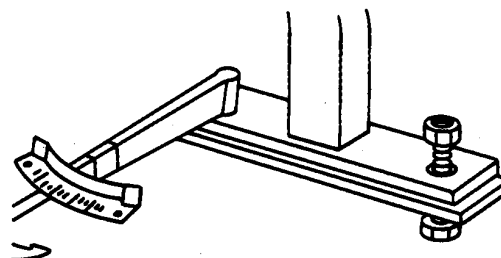
W11507 —UN—06OCT88

OUO6038,0000224 -29-24SEP04-1/1

Auf richtige Montage des Überschlageschutzes achten

Sich vergewissern, daß alle Teile wieder richtig montiert werden, wenn der Überschlageschutz gelöst oder entfernt wurde. Die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlageschutzes wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Ein beschädigter Überschlageschutz sollte ersetzt, und nicht wiederverwendet werden.



TS212 —UN—23AUG88

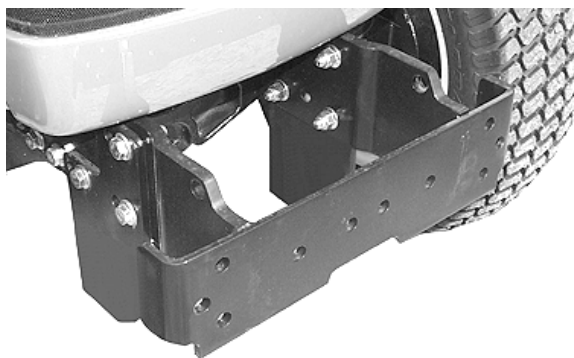
DX,ROPS3 -29-03MAR93-1/1

Frontgewichte abnehmen

WICHTIG: Alle Gewichte entfernen, um eine Beeinträchtigung des Laders zu vermeiden.

HINWEIS: Die "VERLÄNGERUNGEN" der Halterung für Frontgewichte können NICHT mit dem Lader verwendet werden.

Alle Frontgewichte entfernen.



W04328—UN—05JUN01

Traktor der Serie 4000 abgebildet

OUO6077,00019BF -29-13APR05-1/1

Zugelassene Vorderreifen

WICHTIG: Reifen sind für ihre Nenntagfähigkeit zugelassen. Reifen ähnlicher Größe mit

gleicher oder größerer Tragfähigkeit können verwendet werden.

TRAKTOR	ZUGELASSENE BEREIFUNGEN	REIFENTYP	LASTINDEX	ANZAHL DER LAGEN
2320, 4110, 4115	7.00-12	R1	69	4
	23 x 8.5-12	R3	79	4
	23 x 8.5-12	R4	93	6
2520, 2720	7.00-12	R1	69	4
	24 x 8.50-14	R3	82	4
	23 x 8.5-12	R3	79	4
	23 x 8.5-12	R4	93	6
4100	5.00-12	R1	60	4
	7.00-12	R1	69	4
	23 x 8.5-12	R3	79	4
	23 x 8.5-12	R4	93	6

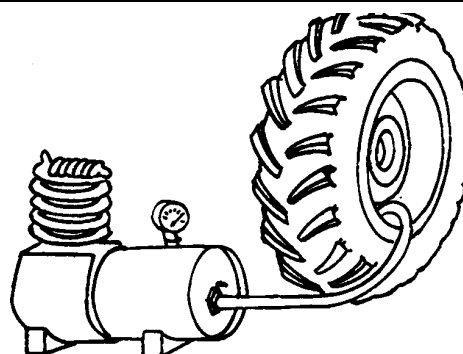
OUO6077,0001A87 -29-30JAN08-1/1

Aufpumpen der Vorderreifen

Normale Reifen mit dem für schwere Frontgeräte empfohlenen Druck aufpumpen.

Allradreifen auf 27,6 kPa (0,3 bar) (4 psi) über dem für schwere Frontgeräte empfohlenen Druck aufpumpen.

Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.



W11375—UN—06OCT88

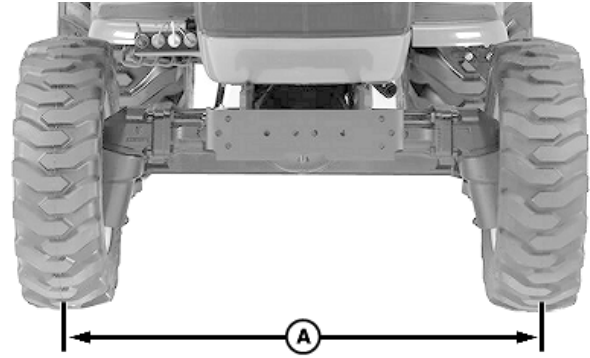
OUO1078,0000066 -29-11JAN01-1/1

Einstellen der vorderen Spurbreite

Nach Möglichkeit sollte die vordere Spurbreite (A) auf dieselbe Spurbreite wie die Hinterreifen eingestellt werden. (Siehe HINTERE SPURBREITE EINSTELLEN in diesem Abschnitt.)

Es gibt keine Mindestspurbreiten.

A—Spurbreite



W06218 —UN—20MAY03

OUO1078,0000067 -29-19FEB04-1/1

Vorderrad-Befestigungsteile prüfen

WICHTIG: Durch lose Befestigungsteile verursachte Schäden am Traktor vermeiden. Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden die Vorderrad-Befestigungsteile nachziehen. Während der ersten 100 Betriebsstunden häufig prüfen und nachziehen.

Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.



W14767 —UN—19JAN89

OUO1078,0000068 -29-11JAN01-1/1

Zugelassene Hinterreifen

TRAKTOR	ZUGELASSENE BEREIFUNGEN
2320	9.5-16, 4PR (R1) 31 x 13.50-15 4PR (R3) 12-16.5 4PR (R4)
2520, 2720	36 x 13.50-15 4PR (R3) 12-16.5 4PR (R4) 14-17.5 6PR (R4)
4100	9.5-16, 4PR (R1) 315/75D-15 (R3 Rasen) 12-16.5 4PR (R4)
4110	9.5-16, 4PR (R1) 31 x 13.50-15 4PR (R3) 12-16.5 4PR (R4)
4115	33 x 12.50-16.5 4PR (R3)

Die angeführten Reifen werden empfohlen, wenn sie gemeinsam mit den in der Traktor-Betriebsanleitung empfohlenen Vorderreifen verwendet werden. (Siehe auch ZUGELASSENE VORDERREIFEN in diesem Abschnitt.)

HINWEIS: Flüssigzusatzgewichte werden für alle Hinterreifen als Teil des erforderlichen Gesamtzusatzgewichts empfohlen. Reifen zu 3/4 mit einer Kalziumchloridlösung aus 1,6 kg pro 4 l (3,5 lb pro 1 gal) Wasser auffüllen.

OUO6077,0001A88 -29-30JAN08-1/1

Einstellen der hinteren Spurbreite

⚠ ACHTUNG: Zur Verhütung von schweren oder tödlichen Verletzungen durch Überschlagen des Traktors/Laders die breitestmögliche hintere Spurbreiteneinstellung verwenden. (Siehe HINZUFÜGEN VON ZUSATZGEWICHTEN ZU DEN HINTERRÄDERN und HINZUFÜGEN VON ZUSATZGEWICHTEN ZUR

DREIPUNKTAUFHÄNGUNG in diesem Abschnitt.)
Beim Fahren an Hängen und/oder auf unebenem Gelände besondere Sorgfalt walten lassen.

Angaben zu den am Traktor verfügbaren Spurbreiteneinstellungen sind in der Betriebsanleitung des Traktors zu finden.

OOU6038,0001B46 -29-02DEC04-1/1

Erforderliches Mindestzusatzgewicht für den Traktor

⚠ ACHTUNG: Zur Verhütung von möglichen schweren oder tödlichen Verletzungen durch Überschlagen des Traktors/Laders, den Traktor/Lader NICHT betreiben, wenn er nicht mit dem vorschrittmäßigen Zusatzgewicht ausgestattet ist.

Bei dem in der Tabelle aufgeführten Zusatzgewicht handelt es sich um das erforderliche

Mindestgewicht für den normalen Laderbetrieb. Bei bestimmten Einsatzbedingungen ist möglicherweise zusätzlicher Ballast notwendig, um maximale Stabilität zu gewährleisten.

WICHTIG: Beim Hinzufügen von Zusatzgewichten darf die maximale Tragfähigkeit der Reifen nicht überschritten werden, welche auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist.

ERFORDERLICHES MINDESTZUSATZGEWICHT FÜR TRAKTOREN DER SERIEN 2320, 2520, 2720, 4100, 4110 UND 4115	
1	Hinterreifen mit Flüssiggewicht und 350 kg (772 lb) Zusatzgewicht am Dreipunkt-Kraftheber ^a
2	Drei Hinterradgewichte je Rad und 350 kg (772 lb) Zusatzgewicht am Dreipunkt-Kraftheber ^a
Wenn der Lader mit einem Palettengabel-Zusatzgerät ausgestattet ist, wird ein weiteres Zusatzgewicht von 85 kg (187 lb) erforderlich.	

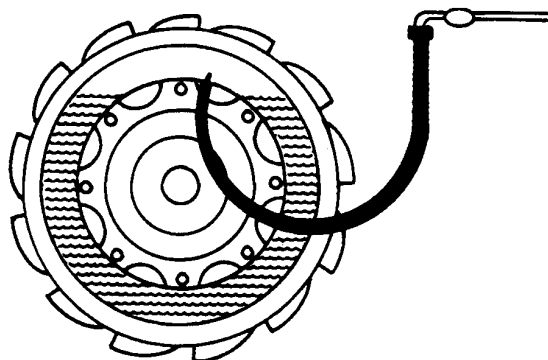
^aSiehe HINZUFÜGEN VON BALLAST ZUM DREIPUNKT-KRAFTHEBER in diesem Abschnitt.

OOU6077,0001A89 -29-30JAN08-1/1

Anbringen von Hinterrad-Zusatzgewichten

⚠ ACHTUNG: Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Überschlagen des Traktors/Laders das erforderliche Zusatzgewicht am Traktor anbringen.

Informationen über das Anbringen des erforderlichen Zusatzgewichtes an den Hinterrädern sind in der Betriebsanleitung des Traktors zu finden.



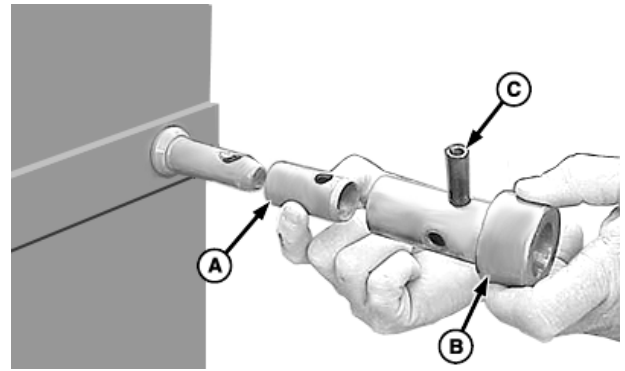
W11502—UN—07OCT88

OUMX005,0001CB0 -29-27JUN05-1/1

Anbringen der Anhängelbolzenbuchsen an der Ballastbox für Schnellkuppleraufhängungen der Kategorie 1

HINWEIS: Die Buchsen an beiden Anhängelbolzen anbringen. Rechte Seite

1. Die Buchse (A) über dem Anhängelbolzen anbringen, wobei die Querbohrung wie dargestellt ausgerichtet ist.
2. Die Buchse (B) wie dargestellt anbringen.
3. Die Bohrungen in den Buchsen an der Bohrung im Anhängelbolzen ausrichten und den Spannstift (C) anbringen.



A—Buchse
B—Buchse

C—Spannhülse

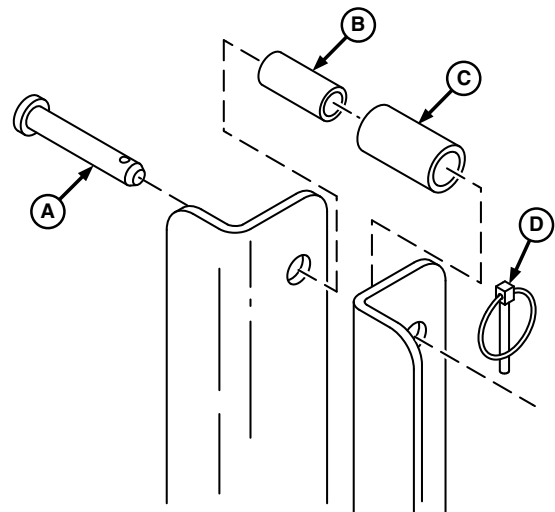
W04939 —UN—22JUL02

OUO6038,0001573 -29-15MAR02-1/2

4. Buchsen (B und C) zusammenbauen.
5. Den Oberlenkerbolzen (A) durch den Mast der Ballastbox und die Buchsen-Baugruppe stecken. Mit dem Schnappstift (D) befestigen.

A—Oberlenkerbolzen
B—Buchse (klein)

C—Buchse (groß)
D—Schnappstift



W05063 —UN—05FEB02

OUO6038,0001573 -29-15MAR02-2/2

Anbringen der Ballastbox an Traktoren mit Dreipunkt-Kraftheber

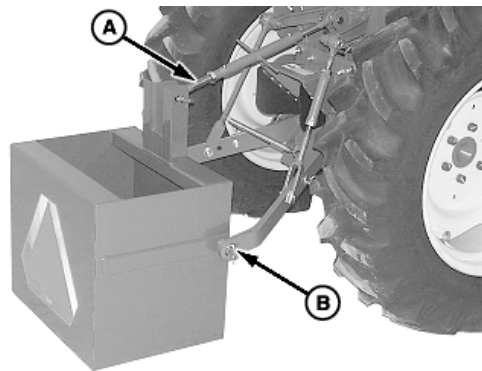
⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen aufgrund mangelnder Standsicherheit des Traktors zu vermeiden, die Ballastbox vor dem Anbau des Laders anbringen.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine vor jedem Anbringen der Ballastbox das Getriebe in die Parkstellung schalten und die Beweglichkeit des Krafthebers über den vollen Bereich prüfen.

Nicht zwischen Traktor und Ballastbox stehen.

HINWEIS: Traktor der Serie 4000 dargestellt. Alle anderen Traktoren sind ähnlich.

1. Traktor rückwärts an die Ballastbox heranfahren, so daß die Anhängpunkte ungefähr aufeinander ausgerichtet sind.
2. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten.
3. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
4. Unterlenker des Traktors anbringen. Mit Schnappstiften (B) befestigen (sind an den Unterlenkern des Traktors aufbewahrt).



W05200—UN—06MAR02

A—Befestigungsteile des Oberlenkers

B—Schnappstift (2 St.)

5. Oberlenker mit der oberen Öffnung auf die Befestigungsstreben der Ballastbox ausrichten und die Befestigungsteile des Oberlenkers (A) anbringen.
6. Traktormotor anlassen.
7. Regler der Krafthebersteuerung langsam ziehen, um die Ballastbox anzuheben. Auf Beeinträchtigung überprüfen. Den Kraftheber auf den Boden absenken und den Oberlenker und/oder die Hubspindeln nach Bedarf einstellen. (Siehe die Verfahren in der Betriebsanleitung des Traktors.)

OÜO6077,0001A8A -29-31JAN08-1/1

Anbringen der Ballastbox an Traktoren mit Schnellkuppleraufhängung

! ACHTUNG: Um Verletzungen aufgrund mangelnder Standsicherheit des Traktors zu vermeiden, die Ballastbox vor dem Anbau des Laders anbringen.

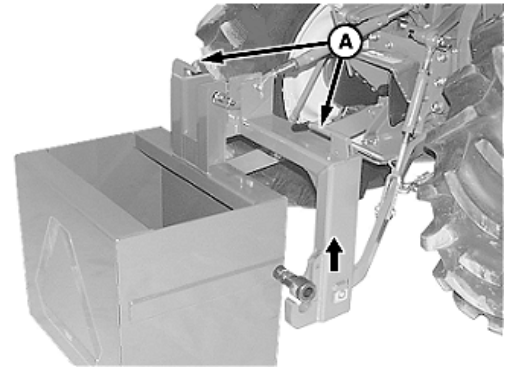
Zur Vermeidung von Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine, vor jedem Anbringen der Ballastbox das Getriebe in die PARK-Stellung schalten und die Anhängervorrichtung über den vollen Bereich auf Beeinträchtigung oder Verklemmung überprüfen.

Stellen Sie sich nicht zwischen Traktor und Ballastbox.

1. Den Regler der Tiefensteuerung langsam drücken, um die Dreipunktaufhängung abzusenken, bis die Kupplerhaken niedriger als die Anhängelbolzen der Ballastbox sind.
2. Traktor rückwärts an die Ballastbox heranfahren.

WICHTIG: Die federbestückten Klemmen des Schnellkupplers danach überprüfen, ob die Sperriegel frei beweglich sind und ordnungsgemäß funktionieren.

3. Sicherstellen, daß die Verriegelungshebel (A) sich unten befinden (wie abgebildet).



A—Verriegelungshebel

4. Regler der Krafthebersteuerung langsam ziehen, damit die Anhängelbolzen der Ballastbox in die Schnellkupplerhaken einrasten. Ballastbox anheben und auf Beeinträchtigung überprüfen. Ballastbox auf den Boden absenken und nach Bedarf einstellen.

W07487—UN—15JUL05

OUO6077,0001A8B -29-15JUL05-1/1

Ballastierung der Dreipunkt-Kraftheber

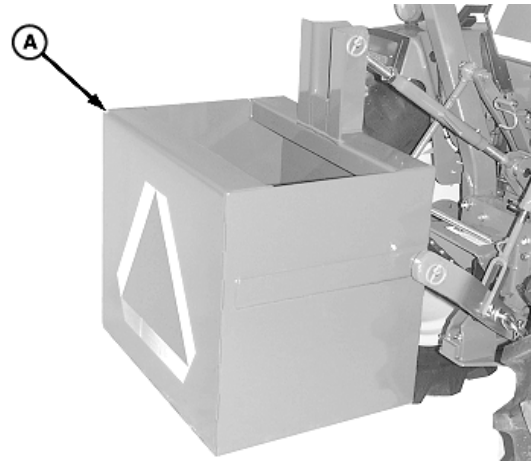
Das Gewicht der Ballastbox (A) lässt sich durch Einfüllen von Materialien wie Sand oder Beton erhöhen. Falls mehr Gewicht erforderlich ist, können Quick-Tach-Traktorgewichte verwendet werden.

HINWEIS: Eine Ballastbox-Verlängerung zur Steigerung der Tragfähigkeit der Box ist lieferbar. (Den John Deere Händler zu Rate ziehen.)

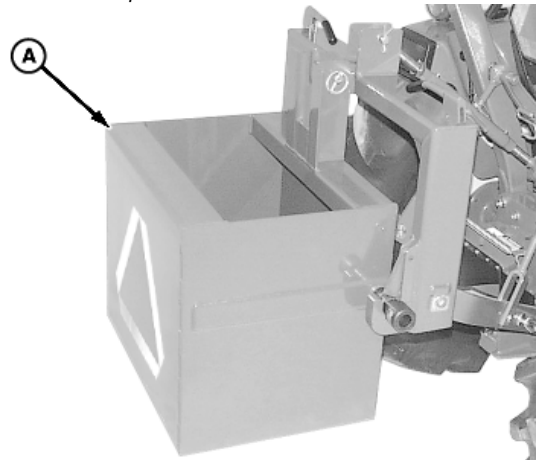
Ein am Dreipunkt-Kraftheber angehängtes Zusatzgerät kann als Zusatzgewicht verwendet werden, doch es muß die Gewichtsanforderungen der Zusatzgewichtstabelle erfüllen. (Den John Deere Händler zu Rate ziehen.)

BERECHNETES ZUSATZGEWICHT kg (lb)		
	SAND (trocken)	BETON
Ballastbox ohne Verlängerung		
Volumen: 0,14 m ³ (4.94 cu ft) (0.18 cu yd)		
Werkstoff	217.5 (480)	315.5 (695)
Leere Box	58.5 (129)	58.5 (129)
Gesamtgewicht	276 (608)	374 (824)
Ballastbox mit Verlängerung		
Volumen: 0,17 m ³ (6.00 cu ft) (0.23 cu yd)		
Werkstoff	306.5 (676)	443.5 (977)
Leere Box	72.5 (160)	72.5 (160)
Gesamtgewicht	379 (835)	516 (1137)

A—Ballastbox



Dreipunkt-Kraftheber mit Ballastbox



Schnellkuppler mit Ballastbox

W05950—UN—24MAR03

W05951—UN—24MAR03

OUO6038,0001B6E -29-20MAR08-1/1

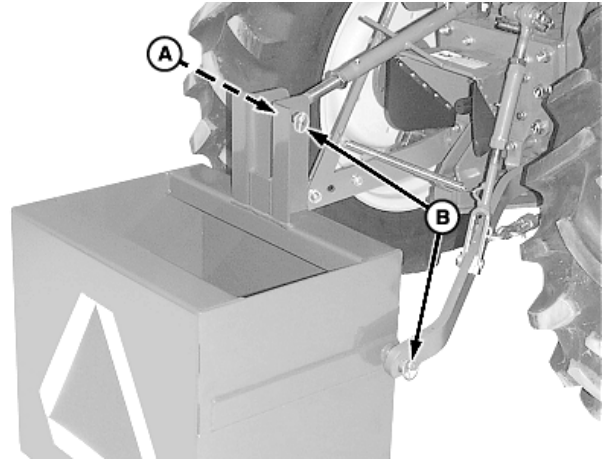
Abbau des Laders

Entfernen der Ballastbox

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen wegen mangelnder Standsicherheit des Traktors zu verhüten, die Ballastbox vom Kraftheber abnehmen, wenn der Lader abgebaut wird.

Vermeidung von Verletzungen durch unerwartete Bewegung:

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche parken.
2. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in Parkstellung schalten.
3. Schalten Sie die Zapfwelle ab.
4. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



W05958 —UN—27MAR03

Ballastbox mit Dreipunkt-Kraftheber

1. Den Kraftheberhebel langsam drücken, um die Ballastbox auf Bodennähe abzusenken.
2. Die Schnappstifte (B) von den Anhängelbolzen abnehmen und in der Lagerungsstellung an den Unterlenkern des Traktors befestigen.
3. Die Unterlenker des Traktors von den Anhängelbolzen der Ballastbox abnehmen.
4. Die Schnappstifte (B) von der zentralen Verbindung (A) entfernen. Die zentrale Verbindung des Traktors

A—Zentrale Verbindung

B—Schnappstifte (3 St.)

in die Transportstellung bringen. Den Bolzen der zentralen Verbindung und die Befestigungsteile wieder anbringen.

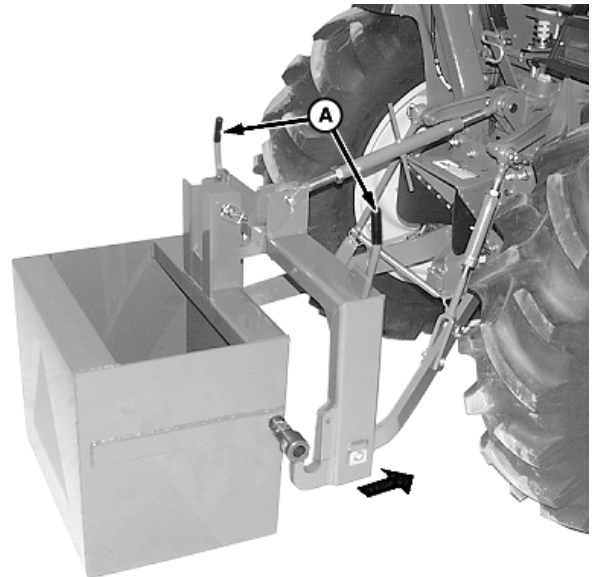
5. Den Traktor vorsichtig wegfahren.

OUO6038,00018A1 -29-01NOV06-1/2

Ballastbox mit Schnellkuppler

1. Den Kraftheberhebel langsam drücken, um die Ballastbox auf Bodennähe abzusenken.
2. Beide Verriegelungshebel (A) am Schnellkuppler anheben.
3. Traktormotor anlassen.
4. Die Ballastbox auf den Boden absenken. Den Schnellkuppler weiterhin absenken, bis sich die Haken von den Anhängelbolzen der Ballastbox lösen.
5. Den Traktor vorsichtig wegfahren.

A—Verriegelungshebel



W05201 —UN—06MAR02

OUO6038,00018A1 -29-01NOV06-2/2

Abbau des Laders

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen durch das Herabfallen oder Verrutschen des Laders zu vermeiden, den Lader stets auf festem, ebenem Boden abbauen. Lader nicht mit montierter Palettengabel abbauen. Der Einsatz einer Schüttgutschaufel wird empfohlen.

1. Die Ballastbox abnehmen. (Siehe das Verfahren in diesem Abschnitt.)
2. Sicherstellen, daß der Lader mit einer Schüttgutschaufel ausgestattet ist.
3. Traktormotor anlassen.
4. Feststellbremse lösen und/oder das Getriebe in die Stellung **NEUTRAL** schalten.
5. Schaufel um 10°—20° kippen und auf den Boden absenken.



W14000 —UN—05OCT88

6. Hubzylinder einfahren, bis die Vorderräder 25—50 mm (1—2 in.) über den Boden angehoben werden.

OOU6077,0001A8C -29-31JAN08-1/7

7. Beide Hubarm-Riegel (A) nach oben in die Stellung NICHT VERRIEGELT bringen.

A—Riegel



Abbildung zeigt rechte Seite

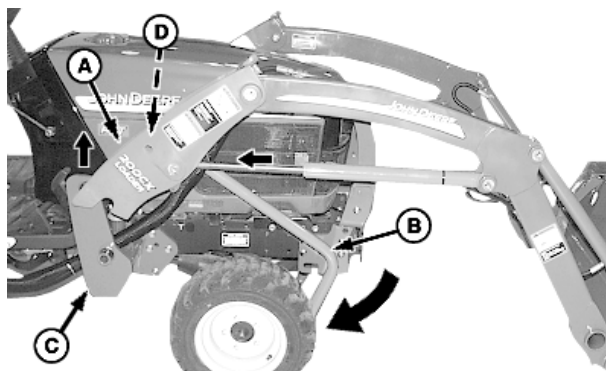
W07232 —UN—23FEB05

OOU6077,0001A8C -29-31JAN08-2/7

8. Hubzylinder ausfahren, bis die Abstellstütze (B) den Boden berührt, die Hubarme (A) die Rahmen (C) nicht mehr berühren und die Riegel (D) automatisch in die verriegelte Stellung einrasten.
9. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten.
10. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

A—Hubarm
B—Abstellstütze

C—Rahmen
D—Riegel



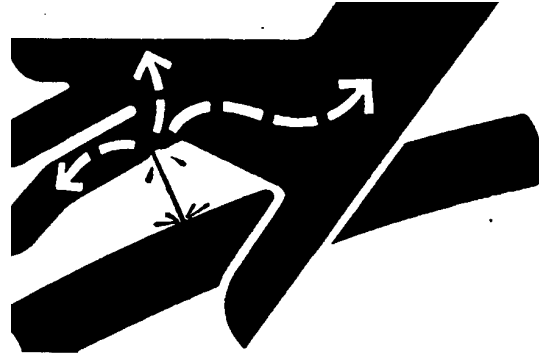
Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU6077,0001A8C -29-31JAN08-3/7

W07233 —UN—14APR05

! ACHTUNG: Um Verletzungen durch unter Druck austretendes Hydrauliköl zu vermeiden, den Druck im System abbauen.

11. Die Bedienhebel mehrmals vor und zurück sowie seitlich (sofern zutreffend) bewegen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)



X9811 —UN—23AUG88

OUO6077,0001A8C -29-31JAN08-4/7

12. Schläuche an den Kupplern abnehmen und Staubschutzstecker und Kappen anbringen.



W07405 —UN—05MAY05

Traktoren 2320, 2520 und 2720



W07250 —UN—14APR05

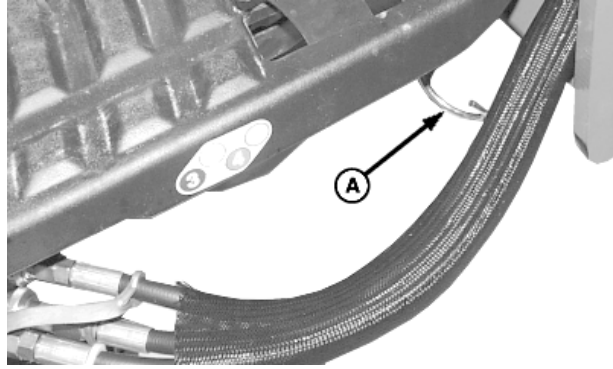
Traktoren 4100, 4110 und 4115

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6077,0001A8C -29-31JAN08-5/7

13. **Traktormodelle 2320, 2520 und 2720:**
Hydraulikschläuche von Schlauchführung (A) entfernen.

A—Schlauchführung

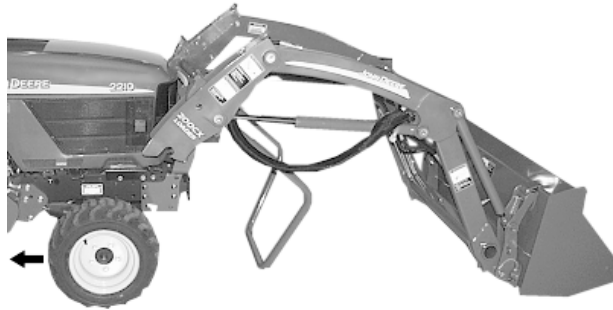


W07300—UN—18MAR05

OUC6077,0001A8C -29-31JAN08-6/7

WICHTIG: Um eine Beschädigung der Schläuche zu vermeiden, sicherstellen, daß die Schläuche beim Zurücksetzen vom Lader nicht am Traktor hängen bleiben.

14. Schläuche auf dem Hubzylinder ablegen, NICHT auf den Boden legen.
15. Traktormotor anlassen.
16. Feststellbremse lösen und **RÜCKWÄRTSGANG** einlegen. Langsam den Traktor vom Lader wegfahren.



W07237—UN—23FEB05

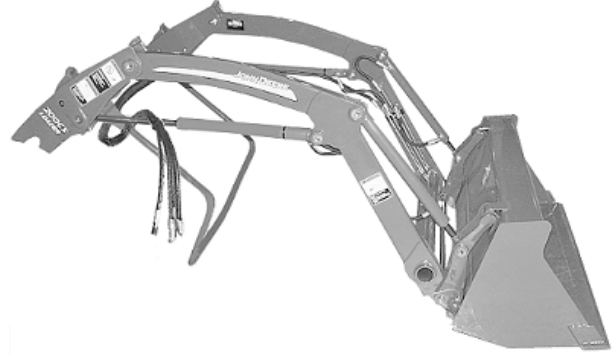
OUC6077,0001A8C -29-31JAN08-7/7

Anbau des Laders

Vorbereitung zum Anbauen des Laders

! ACHTUNG: Um durch mangelnde Standsicherheit des Traktors bedingte Verletzungen zu vermeiden, den Traktor wie im Abschnitt "Vorbereitung des Traktors" erklärt auf den Betrieb mit Lader vorbereiten.

1. Sicherstellen, daß der Traktor auf Laderbetrieb vorbereitet ist. (Siehe Abschnitt "Vorbereiten des Traktors".)
2. Lader auf beschädigte oder fehlende Teile überprüfen.
3. Sämtliche Hydraulikanschlüsse am Lader und Traktor müssen frei von Schmutz sein.



W09282 —UN—31JAN08

OUC6077,00019A2 -29-31JAN08-1/2

4. Riegel (A) müssen sich wie abgebildet in verriegelter Stellung befinden.

A—Riegel (1 je Seite)

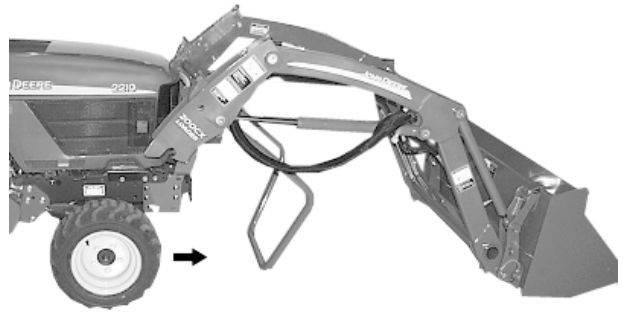


W07238 —UN—24FEB05

OUC6077,00019A2 -29-31JAN08-2/2

Anbau des Laders

1. Traktor langsam und gerade in den Lader fahren.
2. Hubarme zu den Montagerahmen ausrichten.
3. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten.
4. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



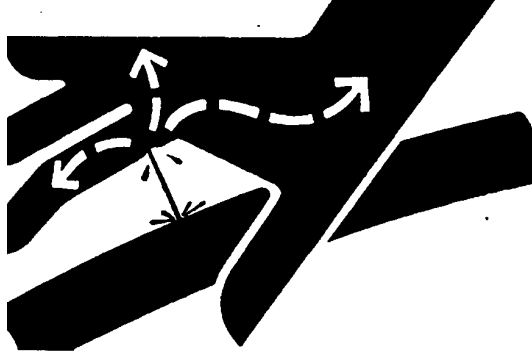
W07239 —UN—28FEB05

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUC6077,0001A8D -29-31JAN08-1/7

! ACHTUNG: Um Verletzungen durch unter Druck austretendes Hydrauliköl zu vermeiden, den Druck im System abbauen.

5. Die Bedienhebel mehrmals vor und zurück sowie seitlich (sofern zutreffend) bewegen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)

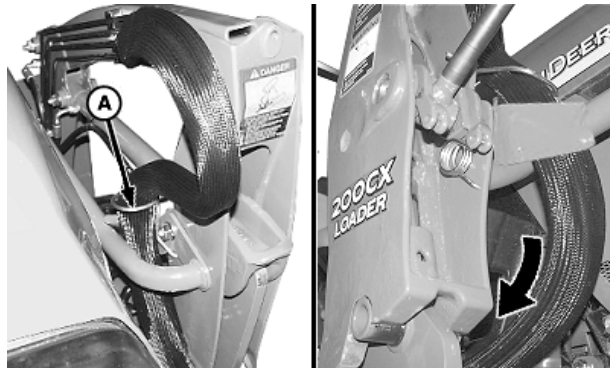


X9811 — UN — 23AUG88

OUC6077,0001A8D -29-31JAN08-2/7

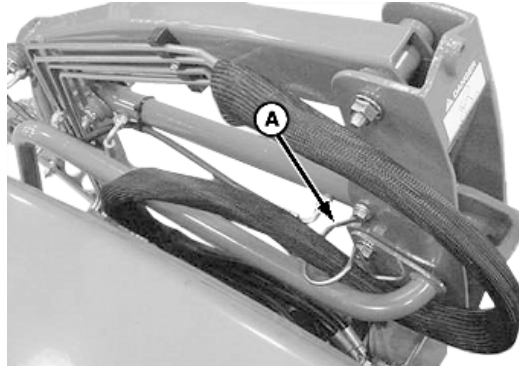
6. Sicherstellen, daß die Schläuche wie abgebildet durch die Schlauchführung (A) verlegt sind.

A—Schlauchführung



Traktoren 2320, 2520 und 2720

W09281 — UN — 01FEB08



Traktoren 4100, 4110 und 4115

W07366 — UN — 15APR05

Fortsetz. siehe nächste Seite

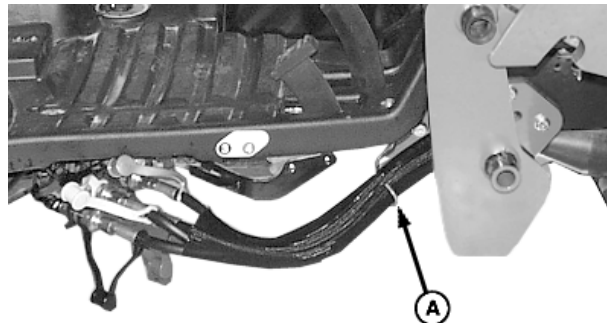
OUC6077,0001A8D -29-31JAN08-3/7

! ACHTUNG: Verletzungen durch unerwartete Laderbewegungen vermeiden. Die zu erwartenden Laderbewegungen entsprechen den Bewegungen des Bedienungshebels nur, wenn die Schläuche korrekt angeschlossen sind.

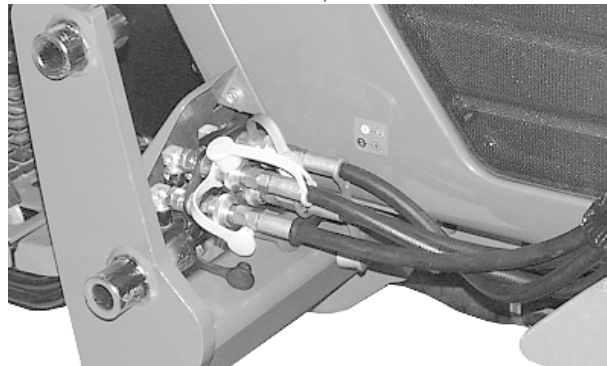
HINWEIS: Die Schlauchanschlüsse werden entsprechend der passenden farbigen Schutzkappe am Schlauchende und dem Stecker an der Steuerventilkupplung ermittelt. Falls Schutzkappen fehlen, siehe KENNZEICHNUNG DER SCHLAUCHANSCHLÜSSE im Abschnitt "Wartung".

7. **Traktormodelle 2320, 2520 und 2720:** Schläuche oberhalb des Anbaurahmens und durch die Schlauchführung (A) verlegen.
8. Schläuche entsprechend der Farbmarkierung der Staubschutzkappen und den passenden Nummern und/oder Farben auf dem Aufkleber bei der Kupplungsplatte anschließen.

A—Schlauchführung



Traktoren 2320, 2520 und 2720



Traktoren 4100, 4110 und 4115

OUO6077,0001A8D -29-31JAN08-4/7

W07241 —UN—24FEB05

W07287 —UN—10MAR05

HINWEIS: Es kann notwendig sein, den Traktor langsam nach vorn zu fahren, um die Hubarme/den Rahmen bei der Durchführung der folgenden Verfahren ausgerichtet zu halten.

9. Sicherstellen, daß Buchse (B) auf dem Anbaurahmen auf die Aussparung (A) in den Hubarmen ausgerichtet ist.
10. Traktormotor anlassen.
11. Feststellbremse lösen und/oder das Getriebe in die Stellung **NEUTRAL** schalten.

A—Kerbe

B—Buchse

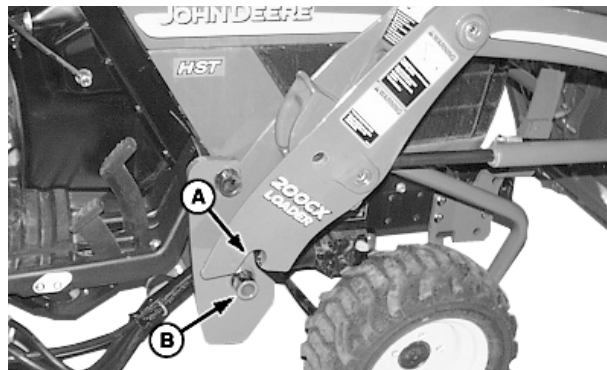


Abbildung zeigt rechte Seite

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6077,0001A8D -29-31JAN08-5/7

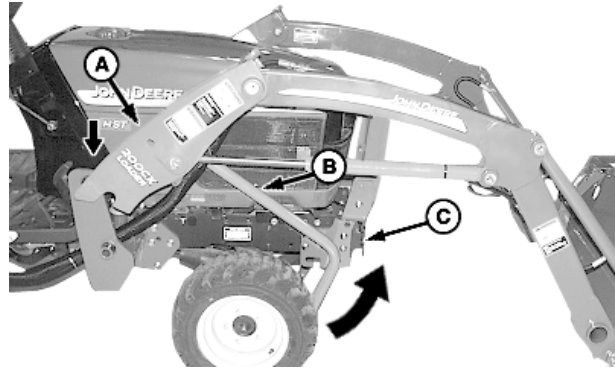
W07242 —UN—24FEB05

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Hubarme fest auf den Anbaurahmen sitzen.

12. Hubzylinder langsam einfahren. Hubarme (A) senken sich dadurch auf die Anbaurahmen und die Abstellstütze (B) hebt sich bis unterhalb der Gewichtshalterung (C).

A—Hubarm
B—Abstellstütze

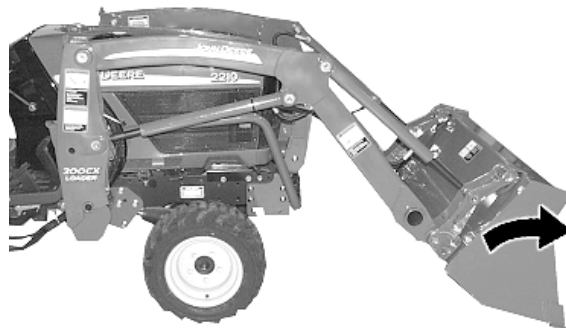
C—Gewichtshalterung



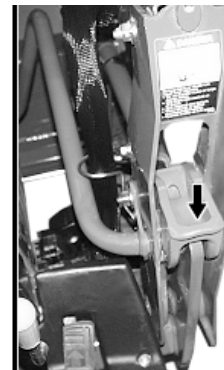
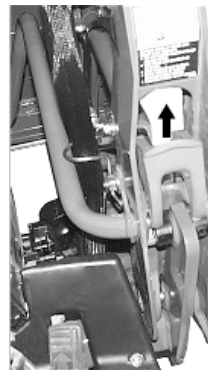
W07243—UN—24FEB05

OUC6077,0001A8D -29-31JAN08-6/7

13. Schaufel um 10°—20° kippen und Hubzylinder einfahren bis sich die Laderhubarme zurückbewegen und die Riegel sich über den Buchsen des Anbaurahmens verschließen.
14. Hubzylinder ausfahren und Schaufel vom Boden anheben, um sicherzustellen, daß der Lader richtig montiert ist.
15. Entsprechende Zusatzgewichte hinzufügen. (Siehe Abschnitt "Vorbereiten des Traktors".)
16. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten.
17. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



W07244—UN—24FEB05



W07245—UN—28FEB05

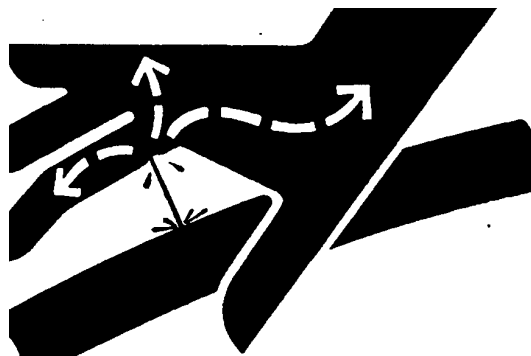
OUC6077,0001A8D -29-31JAN08-7/7

Prüfen der Laderfunktion

! ACHTUNG: Austretende Hochdruckflüssigkeit kann durch die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Druck ablassen bevor Hydraulik- oder andere Leitungen gelöst werden. Alle Leitungsverbindungen festziehen, bevor der Druck wiederaufgebaut wird. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen fernhalten, die Flüssigkeiten unter Hochdruck ausspritzen. Mit einem Stück Karton oder Holz nach Leckstellen suchen. Nicht die Hände verwenden.

Ist IRGEND EINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

1. Hydraulikschläuche können aufgrund mechanischer Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Abnutzung versagen. Schläuche in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.
2. Lader mehrere Betriebszyklen durchlaufen lassen.
3. Sicherstellen, daß der Lader richtig auf die Bewegung der Bedienungshebel reagiert. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)



! ACHTUNG: Um Verletzungen durch unter Druck austretendes Hydrauliköl zu vermeiden, den Druck im System abbauen, indem der Motor abgestellt wird und die Steuerhebel betätigt werden.

4. Auf Hydrauliklecks überprüfen.
5. Getriebe-/Hydraulikölstand des Traktors überprüfen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)

X9811 —UN—23AUG88

OUC6077,0001A8E -29-15JUL05-1/1

Transport

Transport von Lasten

⚠ ACHTUNG: Wird die Maschine nachts oder tagsüber auf einer Straße oder einem öffentlichen Verkehrsweg transportiert, sind die als Sonderzubehör erhältliche Beleuchtung und Vorrichtungen zu verwenden, um Fahrer anderer Fahrzeuge ausreichend zu warnen. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Verschiedene Sicherheitseinrichtungen sind beim John-Deere-Händler erhältlich. Sicherheitsausrüstung in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitsgegenstände ersetzen.

1. Das Befördern großer Ladungen kann die Sicht beeinträchtigen. Mit besonderer Vorsicht vorgehen.
2. Beim Befördern von losem Schüttgut langsam fahren. Unter ungünstigen Bedingungen kann das Material herunterfallen.



W09278—UN—30JAN08

3. Kein Ladegut befördern, das breiter als die Ladeschaufel ist.
4. Beim Wenden führt der Lader eine weite, bogenförmige Bewegung aus. Die Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

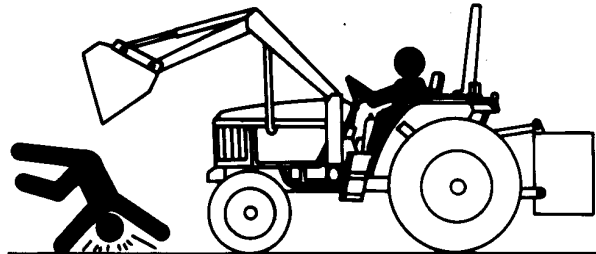
OUO6077,00019A5 -29-30JAN08-1/1

Keine Mitfahrer auf der Maschine zulassen

⚠ ACHTUNG:

Auf dem Traktor darf sich nur der Fahrer aufhalten. Mitfahrer sind nicht erlaubt.

Mitfahrer auf dem Traktor können verletzt werden, beispielsweise von Fremdgegenständen getroffen und/oder vom Traktor geschleudert werden. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



W01150—UN—12AUG93

OUO6077,0001389 -29-13FEB01-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen

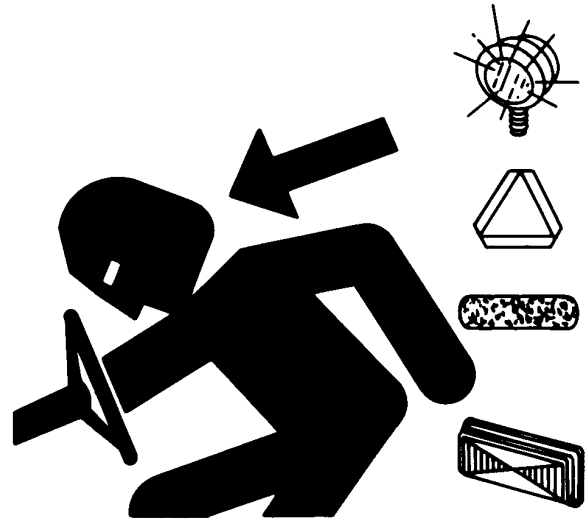
⚠ ACHTUNG: Langsam fahrende Traktoren, selbstfahrende Maschinen und gezogene Anbau- oder Zusatzgeräte können beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen eine Gefahr darstellen. Sie sind schwer zu sehen, besonders bei Nacht. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend den landesspezifischen Verkehrsbestimmungen zu benutzen. Um das Fahrzeug besser sichtbar zu machen, die Leuchten und Sicherheitseinrichtungen der Maschine benutzen. Bei manchen Geräten sind zusätzliche Warnblinkleuchten anzubringen.

Sicherheitsausrüstung in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitsgegenstände ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Bei der Fahrt folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Lasten möglichst nahe am Boden transportieren, um gute Sicht und niedrige Schwerpunktlage zu gewährleisten.
- Schaufel bzw. Zusatzgeräte einziehen.
- Beim Wenden und Fahren von Kurven die Länge des angebauten Laders berücksichtigen.
- Stets auf gleichmäßige Gewichtsverteilung und Stabilität achten.
- Beim Transport von Materialien langsam fahren. Unter ungünstigen Bedingungen kann das Material herunterfallen.
- Keine Ladungen befördern, die breiter als der Traktor sind.



TS951 —UN—12APR90

W07488 —UN—15JUL05

OUO6077,0001A8F -29-15JUL05-1/1

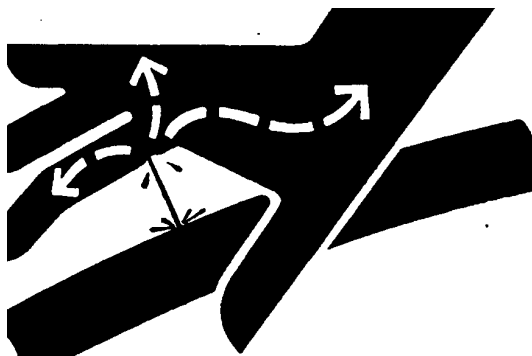
Betrieb des Laders

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG: Austretende Hochdruckflüssigkeit kann durch die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Druck ablassen bevor Hydraulik- oder andere Leitungen gelöst werden. Alle Leitungsverbindungen festziehen, bevor der Druck wiederaufgebaut wird. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen fernhalten, die Flüssigkeiten unter Hochdruck ausspritzen. Mit einem Stück Karton oder Papier nach Leckstellen suchen. Nicht die Hände verwenden.

Ist IRGEND EINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

1. Auf lose Hydraulikanschlüsse überprüfen.



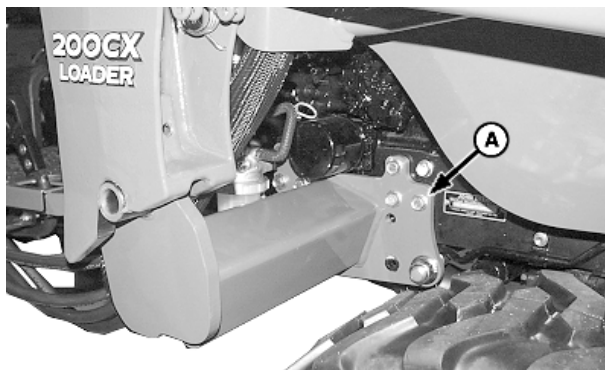
X9811—UN—23AUG88

2. Hydraulikschläuche können aufgrund mechanischer Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Abnutzung versagen. Schläuche in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.
3. Schläuche auf Hydrauliköllecks überprüfen. (Siehe ANZUGSVERFAHREN FÜR ANSCHLÜSSE im Abschnitt "Wartung".)

OOU6077,00019A7 -29-05MAY05-1/2

4. Auf lose oder fehlende Schrauben überprüfen (A). (Für richtiges Anzugsmoment der Schrauben, siehe ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN im Abschnitt "Schmierung und Wartung".)
5. Getriebe-/Hydraulikflüssigkeitsstand des Traktors überprüfen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)
6. Lader einschmieren. (Siehe Abschnitt "Schmierung und Wartung".)

A—Befestigungsteile



Traktor 2520 dargestellt

W07406—UN—05MAY05

OOU6077,00019A7 -29-05MAY05-2/2

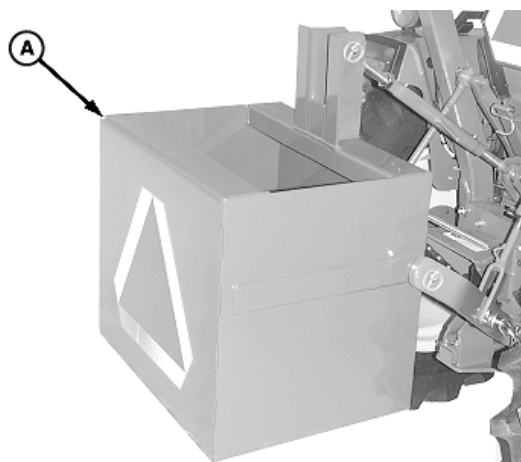
Verwenden des Zusatzgewichtkastens

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Überschlagen des Traktors/Laders zu vermeiden, das erforderliche Zusatzgewicht am Traktor anbringen. (Siehe Abschnitt "Vorbereiten des Traktors".)

Genaue Angaben zum richtigen Anbringen von Zusatzgeräten für den Laderbetrieb finden sich im Abschnitt "Vorbereiten des Traktors".

Zusatzgewichtkasten (A) in der hintersten Stellung verwenden (ca. 610 mm [24 in.] über dem Boden).

A—Zusatzgewichtkasten



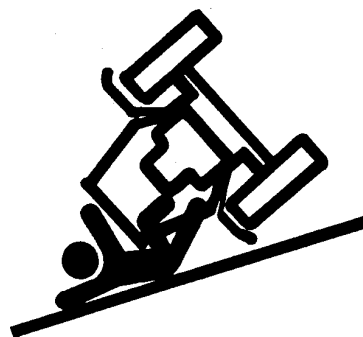
W05950—UN—24MAR03

OOU6038,00018A6 -29-17NOV09-1/1

Vermeidung von Unfällen durch Überschlagen

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Überschlagen des Traktors zu vermeiden, den Traktor mit einem Überschlagschutz ausstatten und das erforderliche Zusatzgewicht am Traktor anbringen.

- Den Überschlagschutz am Traktor anbringen und den Sicherheitsgurt anlegen.
- Sicherstellen, daß Spurweite und hinteres Zusatzgewicht korrekt sind, bevor der Lader in Betrieb genommen wird.
- Falls der Traktor über Allradantrieb verfügt, sicherstellen, daß dieser während des Betriebs des Laders eingeschaltet ist.
- Ladegut immer nahe am Boden transportieren.
- Langsam fahren.



- Beim Anheben oder Absenken den Lader langsam anhalten.
- Fahren quer zu Hängen vermeiden.
- Siehe die Betriebsanleitung des Traktors für Sicherheitsvorschriften beim Betrieb.

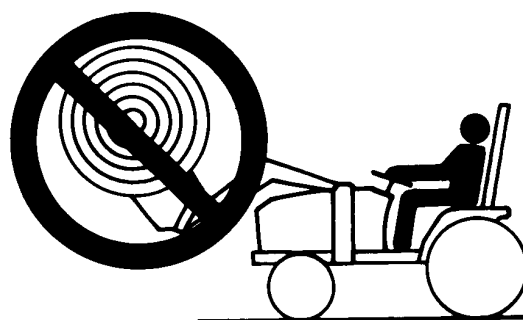
OUO1078,000007C -29-11JAN01-1/1

RW13093 —UN—07DEC88

Keine runden oder große, rechteckige Ballen befördern.

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Herunterfallen von Ballen oder Überschlagen des Traktors/Laders zu vermeiden, mit dem Lader **KEINE** Ballen transportieren.

Mit dem Lader **KEINE** runden oder rechteckigen Ballen transportieren. Der Gebrauch von Ballen-Zusatzgeräten ist an diesem Lader **NICHT ZULÄSSIG**.



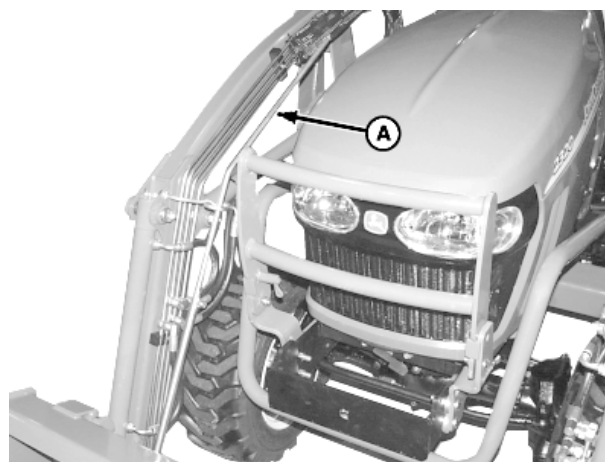
OUO6038,000158E -29-19MAR02-1/1

W02902 —UN—17SEP97

Schaufelstellungsanzeige verwenden

Das Reinigen von Betonoberflächen führt zu einem schnellen Verschleiß der Schaufel. Die Schaufelstellungsanzeige (A) gewährleistet, daß sich die Schaufel auf den Gleitkufen bewegt.

A—Schaufelstellungsanzeige



OUO6077,00019A8 -29-05MAY05-1/1

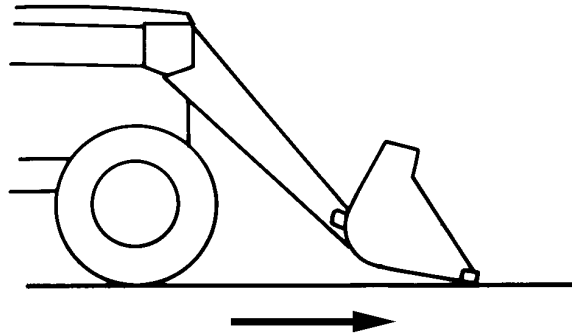
W07407 —UN—05MAY05

Planieren und Schürfen (in Vorwärtsrichtung)

WICHTIG: Um die Beschädigung des Laders oder ein Verbiegen der Schaufelkante bei Berührung mit harten Gegenständen zu vermeiden, Schaufel waagrecht stellen oder leicht neigen. Bei Schürfarbeiten auf Betonflächen die SCHWIMMSTELLUNG wählen, um die Beschädigung der Oberflächen und den Verschleiß der Schaufelkante zu verringern.

Zum Planieren oder Schürfen in Vorwärtsfahrtrichtung die Schaufel waagrecht stellen oder leicht neigen.

Bei Schürfarbeiten auf Betonflächen die SCHWIMMSTELLUNG wählen, um den von der Schaufel ausgeübten Druck und den Verschleiß der Schaufelkante zu verringern. Die SCHWIMMSTELLUNG verringert außerdem die Schäden an Betonflächen.



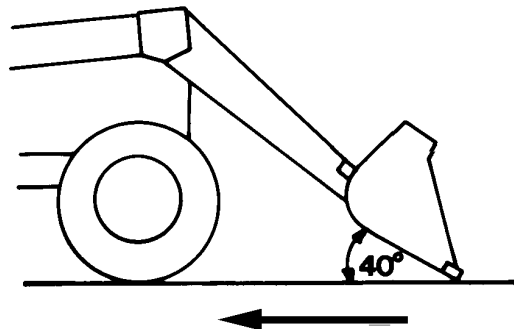
W01785—UN—07JAN97

OUO6038,0001590 -29-10NOV06-1/1

Planieren (in Rückwärtsrichtung)

WICHTIG: Um die Beschädigung des Laders oder ein Verbiegen der Schaufelkante bei Berührung mit harten Gegenständen zu vermeiden, Schaufel so stellen, daß ein Neigungswinkel von 40 ° nicht überschritten wird. Die SCHWIMMSTELLUNG wählen, um den von der Schaufel ausgeübten Druck zu vermindern.

1. Schaufel auf einen Neigungswinkel von 40 ° oder weniger zur Horizontalen einstellen.
2. Wenn möglich, die "SCHWIMMSTELLUNG" verwenden, um den Druck nach unten auf die Schaufel zu verringern.
3. Langsam rückwärts fahren.



W01786—UN—07JAN97

OUO6038,000192F -29-05OCT06-1/1

Transportieren von Material

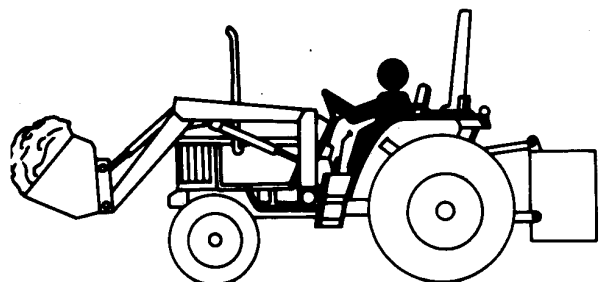
Die Hubkapazität des Laders nicht überschreiten.

Das Ladegut nahe am Boden transportieren.

Bei unebenem Gelände oder in Kurven langsam fahren.

Durch Gatter und Tore langsam fahren.

Nach Möglichkeit kein loses oder verrutschendes Ladegut transportieren.



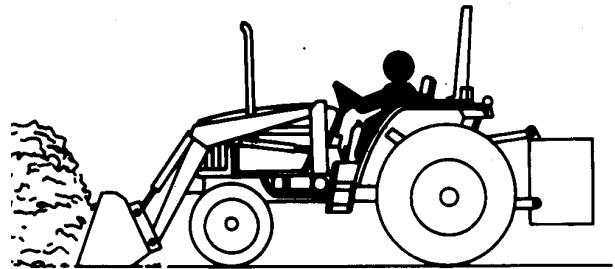
W01146—UN—12AUG93

OUO1078,0000081 -29-11JAN01-1/1

Aufnehmen von angehäuftem Material

Schaufel waagrecht stellen, dann an den Haufen heranfahren. Bei hohen Haufen oben mit dem Aufnehmen von Material beginnen.

HINWEIS: Die Oberkante der Schaufel steht parallel zum Boden. Die Schaufel steht waagrecht, wenn ihre Oberkante waagrecht ist. Außerdem ist eine Schaufelstellungsanzeige ebenfalls enthalten.

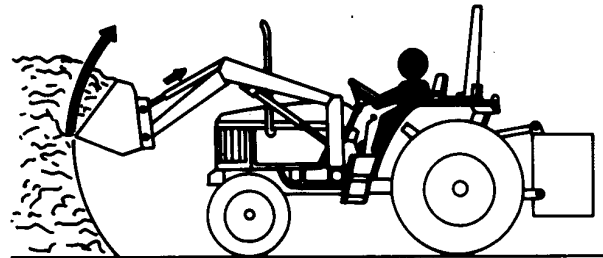


W01143 —UN—12AUG93

OUO1078,0000082 -29-11JAN01-1/2

Langsam vorwärts fahren; dabei den Lader anheben und Schaufel nach hinten kippen.

HINWEIS: Überfüllen der Ladeschaufel mit schwerem oder dichtem Material kann dazu führen, daß der Lader stehenbleibt. Falls der Lader stehenbleibt, mit dem Traktor zurückfahren oder weniger Material aufnehmen.



W01142 —UN—12AUG93

OUO1078,0000082 -29-11JAN01-2/2

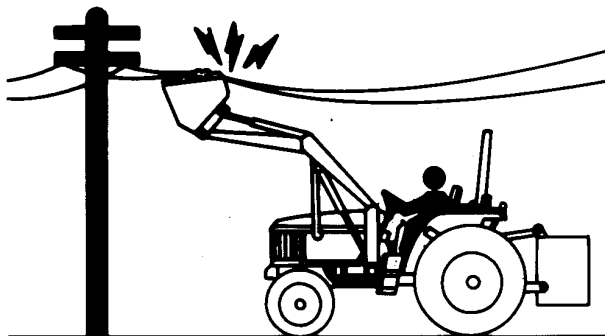
Ladefunktionen

⚠ ACHTUNG: Schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen durch Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden. Beim Anheben des Laders auf ausreichenden Abstand zu elektrischen Leitungen achten. Bei angehobenem Lader auf niedrig hängende elektrische Leitungen achten. Nicht vom Traktor absteigen, falls der Lader in Berührung mit einer Stromquelle steht.

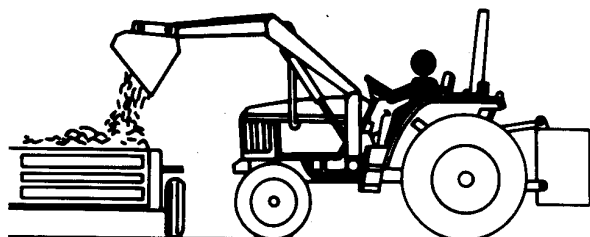
1. Das Ladegut in niedriger Stellung transportieren, um ein Verschütten zu vermeiden und die Standfestigkeit des Traktors/Laders zu verbessern.
2. Den Lader mit eingezogener Schaufel auf die notwendige Höhe anheben.
3. Das Ladegut ausschütten.

⚠ ACHTUNG: Den Lader-Bedienungshebel nicht auf die "SCHWIMMSTELLUNG" bewegen, um den Lader abzusenken. Andernfalls wird die Kontrolle über den Lader verloren und der Lader fällt auf Grund seines Eigengewichtes zu Boden.

4. Schweres Ladegut langsam absenken, um mögliche Beschädigungen am Traktor oder Lader zu vermeiden.



W01145 — UN — 12AUG93



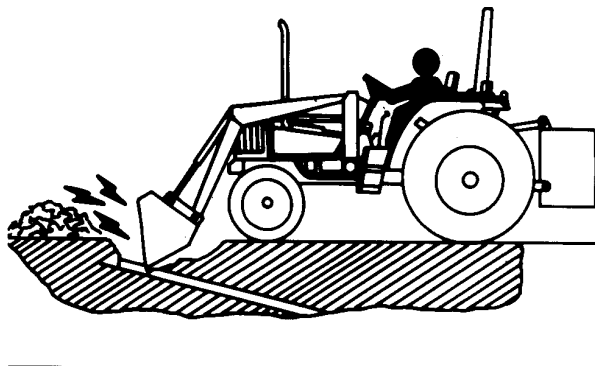
W01144 — UN — 12AUG93

OUO1078,0000083 -29-11JAN01-1/1

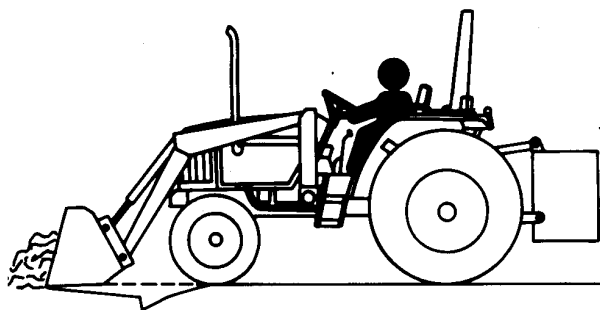
Aushubarbeiten

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Beschädigung von unterirdischen Leitungen zu vermeiden, die Verlegung von Versorgungsleitungen prüfen, bevor mit den Aushubarbeiten begonnen wird. Nicht vom Traktor absteigen, falls der Lader eine Stromquelle berührt.

1. Vor Beginn der Aushubarbeiten die Verlegung von Kabeln, Gas- und Wasserleitungen prüfen.
2. Die Ladeschaufel leicht unter die Bodenoberfläche abwinkeln.
3. Wenn die Ladeschaufel in das Material eingedrungen ist, die Ladeschaufel eben ausrichten und weiter nach vorne fahren, bis die Ladeschaufel gefüllt ist.



W01149 — UN — 12AUG93

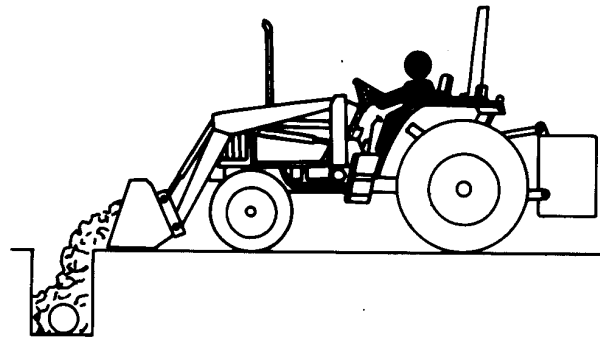


W01148 — UN — 12AUG93

OUO1078,0000084 -29-11JAN01-1/1

Auffüllen

1. Wenn von einem großen Haufen aufgefüllt wird, von der Oberseite des Haufens schaufeln und in Richtung der Ausschachtung schieben. Etwas Erde zurückziehen, um eine Arbeitsrampe mit geeignetem Winkel zu schaffen.
2. Mit waagrecht eingestellter Schaufel an den Haufen heranfahren. Die Hubvorrichtung und die Bedienungselemente der Schaufel betätigen, um zu bestimmen, wieviel Material geschoben wird.



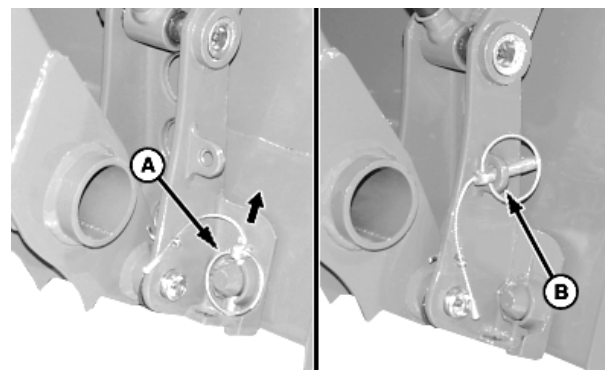
W01147 —UN—12AUG93

OUO1078,0000085 -29-11JAN01-1/1

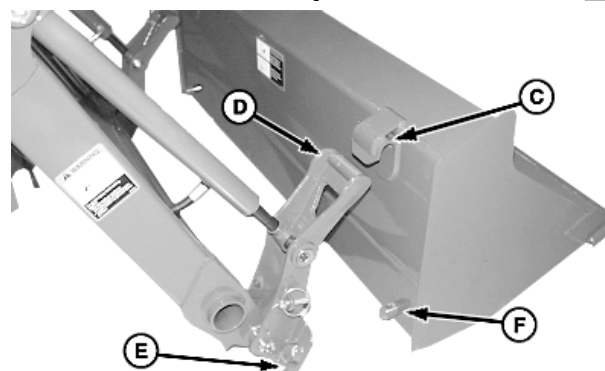
An- und Abbau eines Anbaugerätes

HINWEIS: Das Verfahren ist für alle Zusatzgeräte gleich. Dargestellt ist die Schaufel.

1. Traktormotor anlassen.
2. Feststellbremse lösen und/oder das Getriebe in die Stellung **NEUTRAL** schalten.
3. Zusatzgerät etwas einziehen und den Ausleger um etwa 460 mm (18 Zoll) über den Boden anheben.
4. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
5. Schnappstift (A) von jeder Seite des Zusatzgerätes entfernen.
6. Stifte in Ruhestellung (B) anbringen.
7. Traktormotor anlassen.
8. Schaufelzylinder ausfahren, bis sich Schaufelstift (F) auf beiden Seiten des Zusatzgeräts von Haltestrebe (E) löst.
9. Ausleger absenken, in den **RÜCKWÄRTSGANG** schalten und vom Zusatzgerät wegfahren. Halter (D) löst sich auf beiden Seiten des Zusatzgeräts vom Haken (C).
10. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in Stellung **PARK** schalten. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
11. Anbau des Zusatzgeräts in umgekehrter Reihenfolge wie der Abbau.



W07260 —UN—28FEB05



W07259 —UN—01MAR05

A—Schnappstift
B—Ruhestellung
C—Haken

D—Halter
E—Haltestrebe
F—Schaufelstift

OUO6077,00019A9 -29-31JAN08-1/1

Erhältliche Zusatzgeräte

Für diesen Lader sind Zusatzgeräte von John Deere und Frontier erhältlich. Zugelassene Zusatzgeräte sind bei Ihrem John-Deere-Händler erhältlich.

*HINWEIS: Achten Sie beim Bestellen von
Zusatzgeräten/Anbausätzen darauf, daß Sie*

*von Ihrem John-Deere-Händler auch stets
Anbauanleitung und Bedienungshinweise erhalten.*

*Für John-Deere-Händler stehen Anbauanleitungen
online zur Verfügung.*

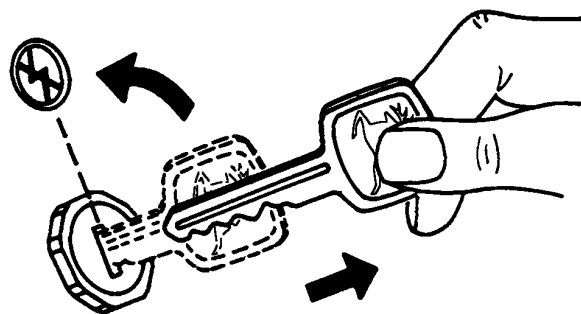
OUO6077,00019A6 -29-28JAN08-1/1

Schmierung und Wartung

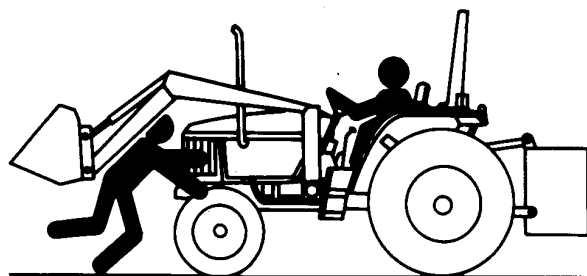
Sichere Schmierung und Wartung des Laders

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch unbeabsichtigtes Absenken des Laders vermeiden. Keine Wartungsarbeiten vorn am Traktor vornehmen, wenn der Lader angehoben und nicht gesichert ist. Vor Schmier- oder Wartungsarbeiten am Lader folgende Schritte durchführen:

1. Die Feststellbremse einlegen oder das Getriebe in die Parkstellung schalten.
2. Lader auf den Boden absenken.
3. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
4. Hydrauliksystem drucklos machen. (Siehe Verfahren in der Betriebsanleitung des Traktors.)



E50093 —UN—08AUG01



W01151 —UN—12AUG93

OUO1078,0000093 -29-01NOV06-1/1

Schmierung und Wartung durchführen

WICHTIG: Die angegebenen Wartungsintervalle gelten bei normalen/durchschnittlichen Betriebsbedingungen. Harte oder ungewöhnliche Betriebsbedingungen können häufigere Schmierungen erforderlich machen.

Alle in diesem Abschnitt angeführten Schmier- und Wartungsarbeiten vor und nach der Lagerung durchführen.

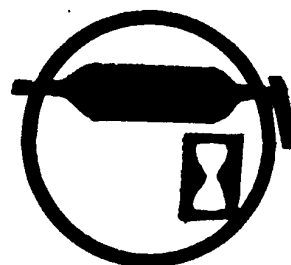
Vor dem Ansetzen der Schmierpistole die Schmiernippel reinigen. Schadhafte oder fehlende Schmiernippel sofort ersetzen. Nimmt ein neuer Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und angrenzende Teile auf Schäden untersuchen.

Anhand des Betriebsstundenzählers des Traktors, die Wartungsarbeiten nach Ablauf der auf den folgenden Seiten angegebenen Zeiträume durchführen.

OUO1078,0000094 -29-11JAN01-1/1

Schmierdienstsymbole beachten

Mit John Deere SD POLYUREA-SCHMIERFETT oder einem gleichwertigen SAE-Mehrzweckschmierfett (soweit nichts anderes angegeben ist) in den stündlichen Intervallen schmieren, die auf den Symbolen angegeben sind.



W11368 —UN—07OCT88

OUO1078,0000047 -29-13DEC00-1/1

Schmiermittel

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Es wird das Schmiermittel John Deere SD POLYUREA GREASE empfohlen.

Nachfolgend aufgeführte Schmierfette werden ebenfalls empfohlen

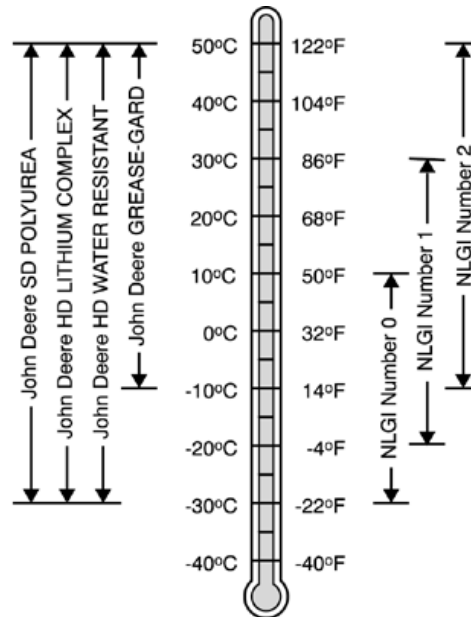
- John Deere HD LITHIUM COMPLEX GREASE
- John Deere HD WATER RESISTANT GREASE
- John Deere GREASE-GARD™

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

NLGI-Spezifikation GC-LB

WICHTIG: Einige Sorten Verdickungsmittel für Schmierfette vertragen sich nicht mit anderen Sorten. Befragen Sie vor dem Vermischen verschiedener Schmiermittel Ihren Schmiermittellieferanten.

GREASE-GARD ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company.



TS1673—UN—310CT03

DX,GREA1 -29-07NOV03-1/1

Synthetische und alternative Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in diesem Handbuch nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern.

Einige der Kühlmittel und Schmierstoffe von John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in diesem Handbuch aufgeführten Leistungsanforderungen entsprechen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Öle.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Leistungsanforderungen entsprechen.

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen nicht vermischt werden. Ölhersteller mischen ihren Ölen Zusätze bei, um bestimmte technische Daten und Leistungsanforderungen zu erfüllen. Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Formeln stören und die Schmierwirkung vermindern.

Spezifische Informationen und Empfehlungen erhalten Sie bei Ihrem John Deere Händler.

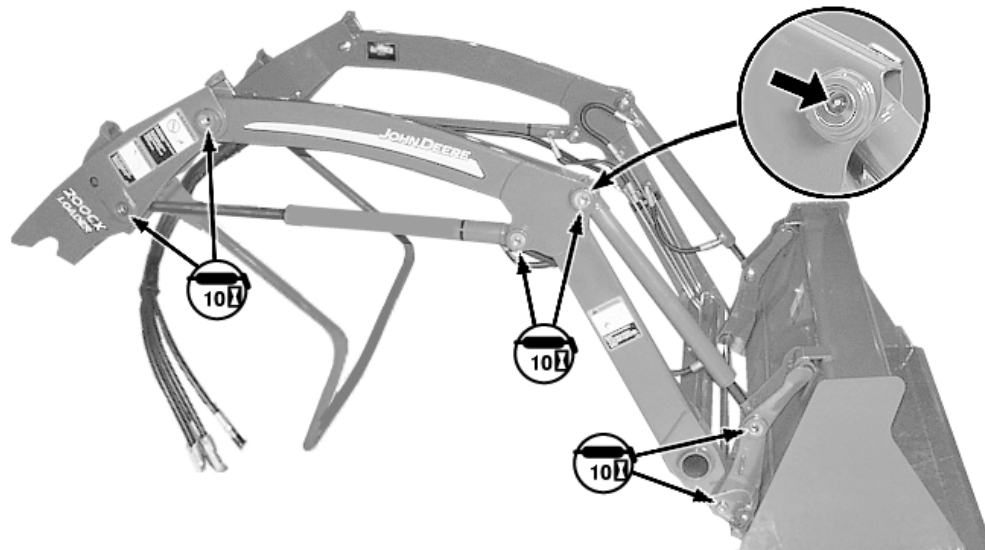
DX,ALTER -29-11NOV09-1/1

Die ersten 10 Betriebsstunden

- ☐ Anschlüsse auf beiden Seiten des Laders einschmieren (Siehe Verfahren in ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN in diesem Abschnitt.)
- ☐ Befestigungsteile des Anbaurahmens auf beiden Seiten festziehen. (Siehe Verfahren in ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN in diesem Abschnitt.)

- ☐ Muttern der Schwenkbolzen auf beiden Seiten des Laders festziehen. (Siehe Verfahren in ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN in diesem Abschnitt.)

OUC6077,00019AA -29-18MAR05-1/1

Alle 10 Betriebsstunden

Die 12 Anschlüsse (6 auf jeder Seite des Laders) schmieren.

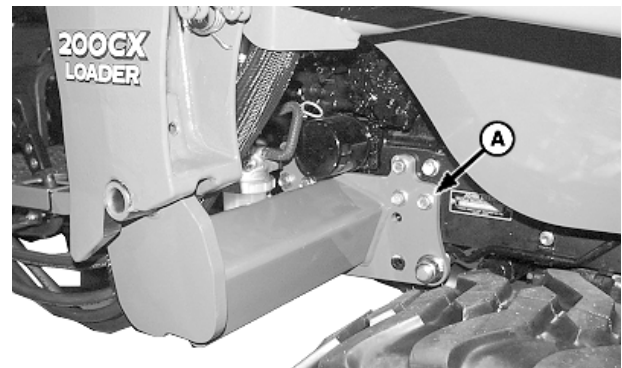
OUO6038,0001D96 -29-29JAN08-1/1

W09272 —UN—31JAN08

Alle 50 Betriebsstunden

Befestigungsteile von Lader und Anbaurahmen (A) auf beiden Seiten gemäß vorgeschriebenem Anzugsmoment festziehen.

Traktor	Befestigungsteile	Vorgeschriebenes Anzugsmoment
2320	Sechskantschrauben, M12 x 35 Zugstrebenmuttern, M12	140 N•m (103 lb-ft) 94 N•m (69 lb-ft)
2520	Sechskantschrauben, M12 x 30 Sechskantschrauben, M12 x 50 Zugstrebenmuttern, M20	140 N•m (103 lb-ft) 140 N•m (103 lb-ft) 270 N•m (199 lb-ft)
2720	Sechskantschrauben, M12 x 30 Sechskantschrauben, M12 x 35 Sechskantschrauben, M12 x 55	140 N•m (103 lb-ft) 140 N•m (103 lb-ft) 140 N•m (103 lb-ft)
4115	Sechskantschrauben, M12 x 30 Sechskantschrauben, M12 x 40 Zugstrebenmuttern, M20	140 N•m (103 lb-ft) 140 N•m (103 lb-ft) 270 N•m (199 lb-ft)
4100, 4110	Sechskantschraube, M20 x 40 Zugstrebenmuttern, M20 Sechskantschrauben, M12 x 35 Sechskantschrauben, M10 x 35	620 N•m (457 lb-ft) 270 N•m (199 lb-ft) 140 N•m (103 lb-ft) 80 N•m (60 lb-ft)



Anbaurahmen für Serie 2520 (rechte Seite gezeigt)

A—Schrauben des Anbaurahmens

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6038,0001D97 -29-31JAN08-1/3

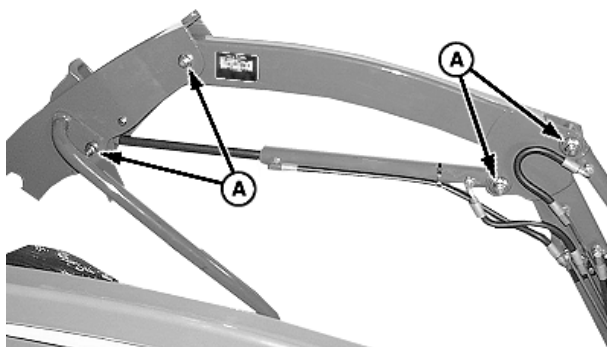
W07406 —UN—05MAY05

Die 10 Muttern (A) (Innenseite vom Rahmen) an den Schwenkbolzen auf beiden Seiten gemäß vorgeschriebenem Anzugsmoment festziehen.

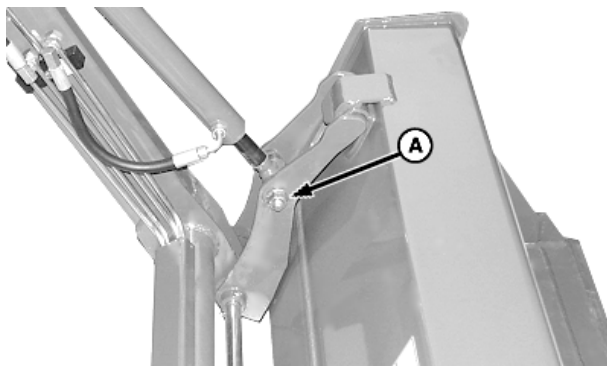
Spezifikation

Muttern—Anzugsmoment.....150 Nm
(111 lb-ft)

A—Muttern, M16



W09273—UN—30JAN08

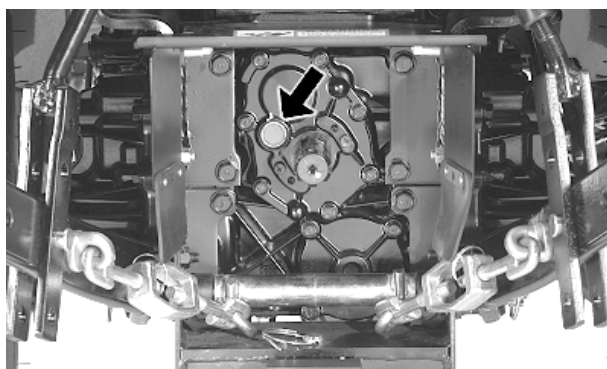


W07256—UN—28FEB05

OUC6038,0001D97 -29-31JAN08-2/3

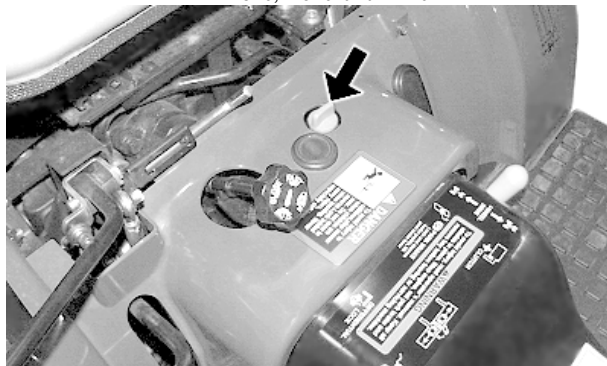
Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen

1. Alle Zylinder drei- bis viermal betätigen.
2. Schaufelzylinder vollständig einziehen und Lader auf den Boden absenken.
3. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
4. Den Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)



W07490—UN—15JUL05

2320, 2520 und 2720



W05990—UN—24MAR03

Traktor der Serie 4000

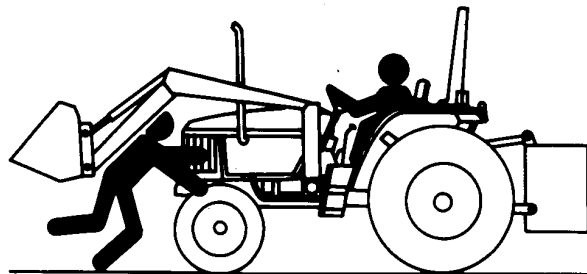
OUC6038,0001D97 -29-31JAN08-3/3

Wartung

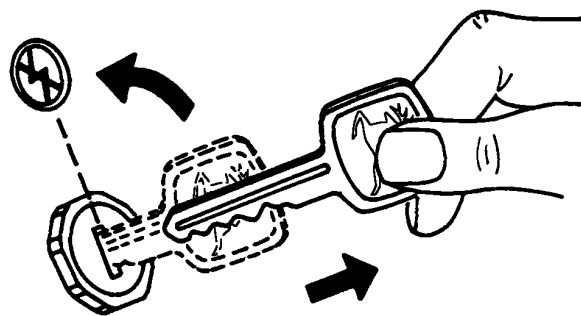
Sichere Wartung des Laders und/oder Traktors (mit angebautem Lader)

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch unbeabsichtigtes Absenken des Laders vermeiden. Keine Wartungsarbeiten vorn am Traktor vornehmen, wenn der Lader angehoben und nicht gesichert ist. Vor Schmier- oder Wartungsarbeiten am Lader oder Traktor folgende Schritte durchführen:

1. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Parkstellung schalten.
2. Lader auf den Boden absenken.
3. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
4. Hydrauliksystem drucklos machen. (Siehe Verfahren in der Betriebsanleitung des Traktors.)



W01151 —UN—12AUG93

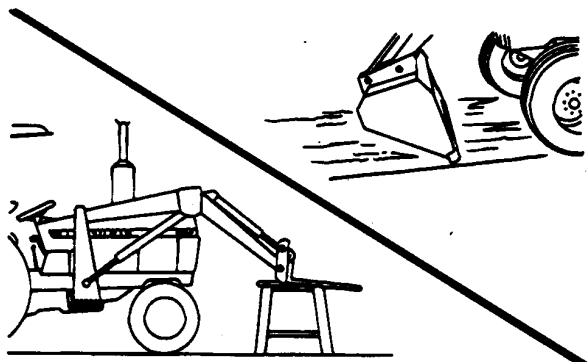


E50093 —UN—08AUG01

OUO6038,000193B -29-10NOV06-1/2

Normalerweise ist der Motorraum und die Vorderseite des Traktors gut zugänglich, wenn die Schaufel flach auf dem Boden liegt. In Abhängigkeit von Traktorgröße und Reifengröße kann jedoch eine der folgenden Maßnahmen nötig sein:

- **Bei Ausrüstung mit Schaufel:** Laderschaufel vollständig kippen und Lader auf den Boden absenken.
- **Bei Ausrüstung mit Zusatzgerät:** Lader auf die erforderliche Höhe anheben und Sicherungsböcke unter dem Rahmen des Geräts anordnen. Zusatzgerät auf die Sicherungsböcke absenken. Druck im Hydrauliksystem abbauen und sicherstellen, daß das gesamte Ladergewicht sicher auf den Böcken aufliegt.
- **Ohne Zusatzgerät:** Lader auf die erforderliche Höhe anheben und Sicherungsböcke unter den "Auslegerarmen" anordnen. Lader auf die Sicherungsböcke absenken. Druck im Hydrauliksystem



abbauen und sicherstellen, daß das gesamte Ladergewicht sicher auf den Böcken aufliegt.

W12612 —UN—05OCT88

OUO6038,000193B -29-10NOV06-2/2

Die Werkstatt sauber halten

⚠ ACHTUNG: Um die Gefahr von Körperverletzungen zu vermeiden, die Werkstatt sauber und trocken halten. Auf nassen oder öligen Böden besteht die Gefahr des Ausrutschens. Feuchte Stellen können bei Arbeiten an elektrischen Geräten gefährlich sein.

Sicherstellen, daß alle Steckdosen und Werkzeuge ordnungsgemäß geerdet sind.

Darauf achten, daß die Beleuchtung der jeweiligen Arbeit angemessen ist.

Die Maschine niemals während der Fahrt schmieren oder warten. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Die Abläufe von Wartungsarbeiten müssen bekannt sein.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßigen Einbau achten. Jegliche Schäden sofort reparieren. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ablagerungen von Schmierfett, Öl oder Rückständen entfernen.

Vor Schweißarbeiten an der Maschine das Batterie-Massekabel (—) entfernen.



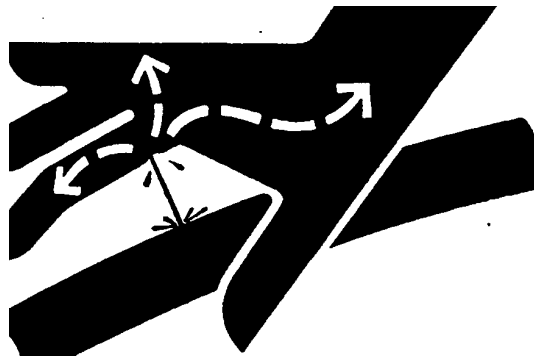
TS218 —UN—23AUG88

OUO1078,000009A -29-11JAN01-1/1

Vorsicht bei Leitungslecks

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann die Haut durchdringen und ernsthafte Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulik- und anderen Leitungen Druck ablassen. Bevor der Druck wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind. Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, muß sofort ein Arzt aufgesucht werden. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muß diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden, weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die mit solchen Verletzungen nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch



von Deere & Company Medical Department
in Moline, Illinois zu erhalten.

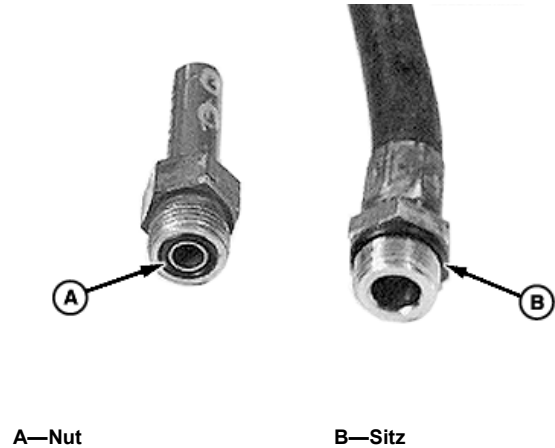
Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinfluß beschädigt werden. Deshalb die Schläuche in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen und beschädigte Schläuche ersetzen.

X9811 —UN—23AUG88

OUO1078,000009D -29-11JAN01-1/1

Einbau des O-Rings

1. Die Nut (A) und/oder den Sitz (B) untersuchen.
2. **Stirnflächendichtung (A):** O-Ring mit Vaseline bestreichen und in die Nut einsetzen.
O-Ring-Nabe (B): O-Ring vorsichtig über das Gewinde ziehen.
3. Die Verschraubungen von Hand festziehen, bis sie ansitzen. Einstellbare Verschraubungen einstellen, indem sie um nicht mehr als eine Umdrehung zurückgedreht werden.
4. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. (Siehe ANZUGSVERFAHREN FÜR VERSCHRAUBUNGEN in diesem Abschnitt.)



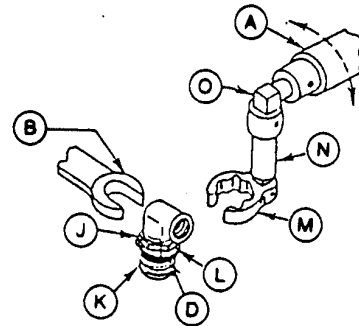
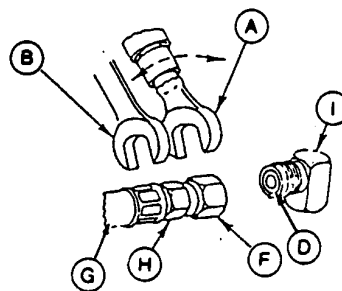
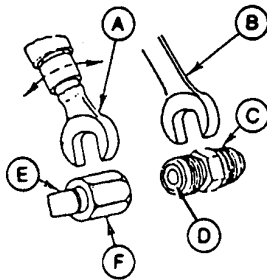
A—Nut

B—Sitz

W14815—UN—03OCT01

OUMX005,0001565 -29-19OCT04-1/1

Anzugsverfahren für Verschraubungen



A—Drehmomentschlüssel
B—Gabelschlüssel
C—Verschraubung
D—O-Ring

E—Metalleitung
F—Mutter für schwenkbare Verschraubung
G—Schlauchanschluß
H—Stützmutter

I— Verschraubung
J— Sicherungsmutter
K—Winkelverschraubung
L—Scheibe

M—Hahnenfuß
N—Verlängerung
O—Antrieb

WICHTIG: Werden Schläuche beim Einbau geknickt oder verdreht, verkürzt sich dadurch die Lebensdauer der Schläuche erheblich. Darauf achten, daß das ordnungsgemäße Verfahren verwendet wird.

Verschraubung bzw. Mutter mit dem angegebenen Drehmoment festziehen. Den Anschluß mit einem Schraubenschlüssel festhalten und die Mutter mit einem zweiten festziehen.

Bei einem Schlauch müssen möglicherweise drei Schraubenschlüssel verwendet werden, um Verdrehen zu vermeiden: einen am Anschluß, einen an der Mutter und einen an der Verschraubung des Schlauches.

Stirnflächendichtung—Spezifikation

Verschraubung
11/16-16—Drehmoment..... 24 N•m
(212 lb-in.)

Verschraubung 13/16-
16—Drehmoment..... 50 N•m
(37 lb-ft)

O-Ring mit Vorsprung—Spezifikation

Verschraubung
9/16-18—Drehmoment..... 37 N•m
(27 lb-ft)

Verschraubung
3/4-16—Drehmoment..... 50 N•m
(37 lb-ft)

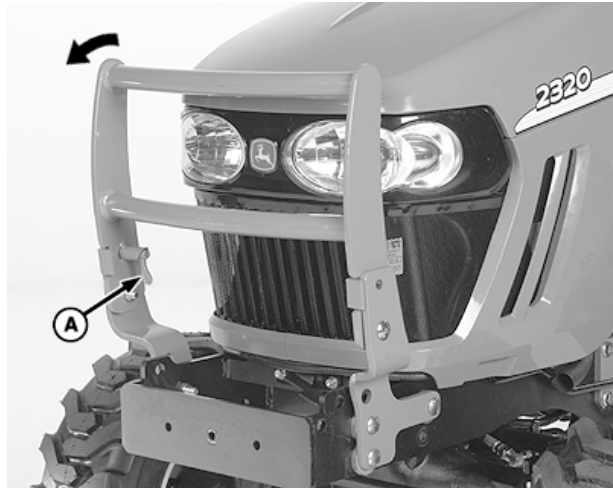
OUMX005,0001563 -29-16SEP02-1/1

W14816—UN—24JAN89

Zugang zur Vorderseite des Traktors mit Haubenschutz (Traktoren 2320, 2520 und 2720)

Hebel (A) drehen und Haubenschutz nach vorne kippen, um Zugang zur Vorderseite des Traktors zu erhalten.

A—Hebel



W07408 —UN—27JUN05

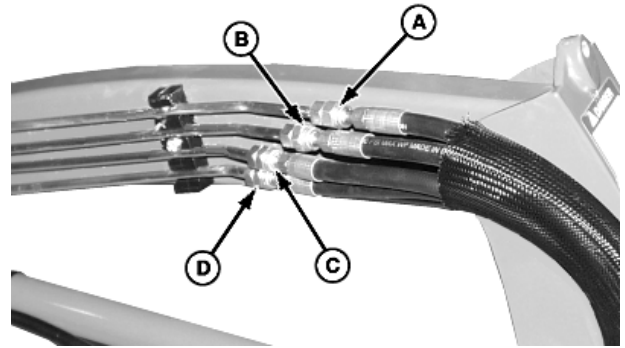
OUO6077,0001A91 -29-31JAN08-1/1

Kennzeichnung der Schlauchanschlüsse

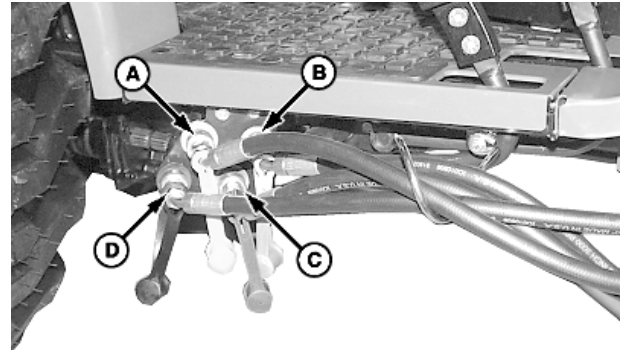
Zur Kennzeichnung der Schläuche die farblich markierten Staubkappen an den Schlauchenden anbringen.

Die Anschlüsse an der Platte, auf der die Kupplungen am Traktor angebracht sind, sind sowohl durch Nummern als auch farblich gekennzeichnet.

Le- gend	An- schluss	Farbe des Stopfens/der Schutzkappe	Hydraulikfunktion
A	1	Schwarz	Schaufelzylinder – Stangenseite
B	2	Gelb	Schaufelzylinder – Kolbenseite
C	4	Blau	Hubzylinder – Kolbenseite
D	3	Rot	Hubzylinder – Stangenseite

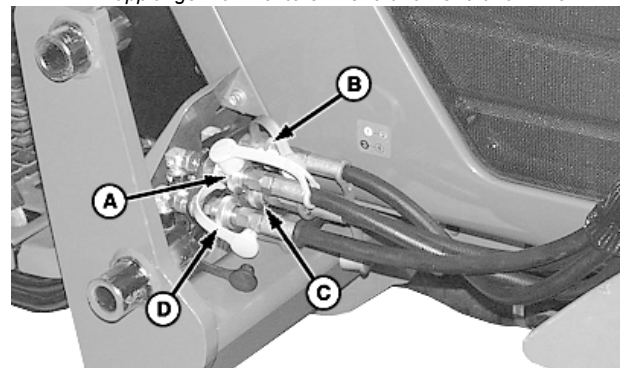


W07261 —UN—01MAR05



W07409 —UN—05MAY05

Kupplungen für Traktoren 2320 und 2520 und 2720



W07262 —UN—01MAR05

Kupplungen für Traktoren 4100 und 4110 und 4115

OUO6038,0001E4F -29-10NOV09-1/1

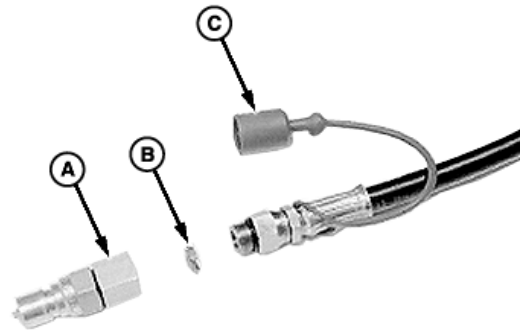
Ersetzen der Drosselscheibe

WICHTIG: Damit das Hydrauliksystem des Traktors effizient funktionieren kann, muss die Drosselscheibe (B) angebracht sein. Die Drosselscheibe des Hubkreises verlangsamt das Absenken der Hubarme und verbessert deren Steuerbarkeit.

Drosselscheibe (B) gehört an den Hubzylinderanschluss der Kolbenseite mit BLAUER Kappe (C).

Die ebene Stirnfläche der Drosselscheibe muss an der Innenseite des Verbindungsanschlusses (A) anliegen.

A—Verbindungsanschluss C—Staubkappe (BLAU)
B—Drossel



W09274—UN—29JAN08

OUO6038,0001E50 -29-10NOV09-1/1

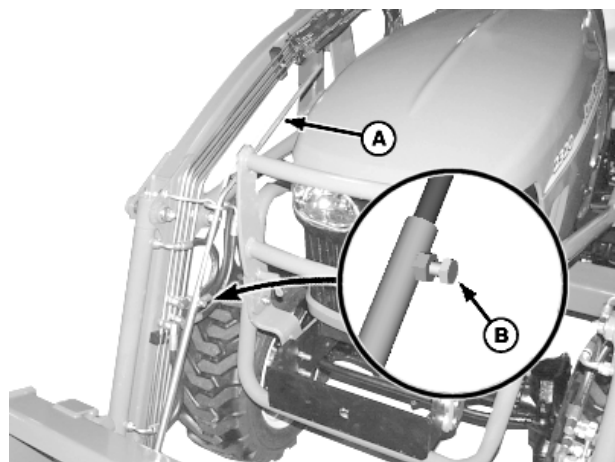
Einstellung der Schaufelstellungsanzeige

1. Schaufel/Zusatzgerät flach auf dem Boden positionieren.
2. Sechskantschraube (B) lösen.
3. Stab (A) nach oben oder unten justieren, bis die Biegung in der Führungshalterung ruht.
4. Die Sechskantschraube festziehen, um die Stange sicher in der Einbaustellung zu fixieren.

A—Stange B—Sechskantschraube



W07265—UN—01MAR05

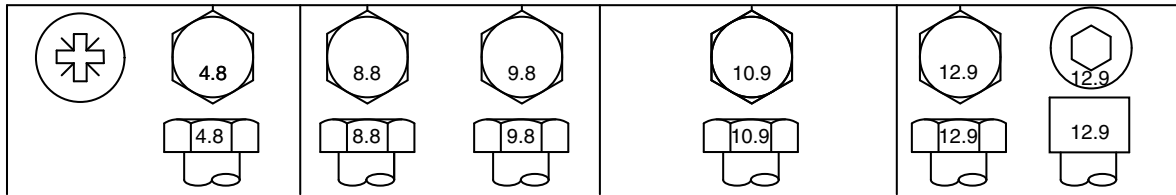


W07410—UN—05MAY05

OUO6077,00019AD -29-27JUN05-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



Bolzen oder Schraube	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Geschmiert ^a		Trocken ^b		Geschmiert ^a		Trocken ^b		Geschmiert ^a		Trocken ^b		Geschmiert ^a		Trocken ^b	
Größe	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.
M6	4.7	42	6	53	8.9	79	11.3	100	13	115	16.5	146	15.5	137	19.5	172
									N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.
M8	11.5	102	14.5	128	22	194	27.5	243	32	23.5	40	29.5	37	27.5	47	35
			N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	N·m	lb.-ft.														
M12	40	29.5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Drehmomentwerte gelten nur für den allgemeinen Einsatz und basieren auf der Stärke des Bolzens bzw. der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Bei Edelstahlschrauben und -mutter sowie Mutter für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermutter mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahlkontermutter mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment anziehen, es sei denn, es gibt andere Anweisungen für die spezifische Anwendung.

Scherbolzen brechen bei einer bestimmten Belastung. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sicherstellen, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

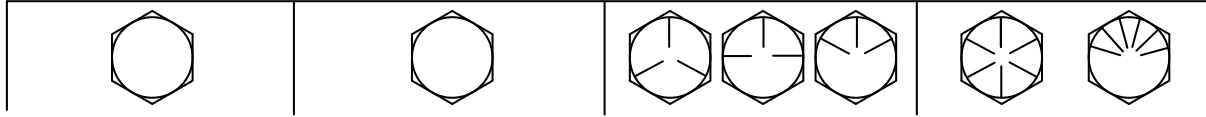
^a"Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. M20 oder größere Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C verwendet werden.

^b"Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. M6- bis M18-Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-08DEC09-1/1

Drehmomente für Zoltschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



Bolzen oder Schraube	SAE Festigkeitsklasse 1				SAE Festigkeitsklasse 2 ^a				SAE Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Geschmiert ^b		Trocken ^c		Geschmiert ^b		Trocken ^c		Geschmiert ^b		Trocken ^c		Geschmiert ^b		Trocken ^c	
Größe	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.
1/4	3.7	33	4.7	42	6	53	7.5	66	9.5	84	12	106	13.5	120	17	150
													N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.
5/16	7.7	68	9.8	86	12	106	15.5	137	19.5	172	25	221	28	20.5	35	26
									N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.				
3/8	13.5	120	17.5	155	22	194	27	240	35	26	44	32.5	49	36	63	46
			N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.								
7/16	22	194	28	20.5	35	26	44	32.5	56	41	70	52	80	59	100	74
	N·m	lb.-ft.														
1/2	34	25	42	31	53	39	67	49	85	63	110	80	120	88	155	115
9/16	48	35.5	60	45	76	56	95	70	125	92	155	115	175	130	220	165
5/8	67	49	85	63	105	77	135	100	170	125	215	160	240	175	305	225
3/4	120	88	150	110	190	140	240	175	300	220	380	280	425	315	540	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	615	455	690	510	870	640
1	285	210	360	265	285	210	360	265	730	540	920	680	1030	760	1300	960
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	910	670	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	420	725	535	570	420	725	535	1280	945	1630	1200	2050	1500	2600	1920
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2140	1580	2700	2000	3400	2500
1-1/2	990	730	1250	930	990	730	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

Drehmomentwerte gelten nur für den allgemeinen Einsatz und basieren auf der Stärke des Bolzens bzw. der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Bei Kontermuttern mit Plastikeinsatz, gebördelten Stahlkontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Scherbolzen brechen bei einer bestimmten Belastung. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sicherstellen, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmutter nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

^aFestigkeitsklasse 2 bezieht sich auf Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) von bis zu 6 in. (152 mm) Länge. Festigkeitsklasse 1 bezieht sich auf Sechskantschrauben von mehr als 6 in. (152 mm) Länge und auf alle anderen Bolzen und Schrauben von beliebiger Länge.

^b"Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe ab 7/8" verwendet werden.

^c"Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile mit einer Größe zwischen 1/4 und 3/4" mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ1 -29-08DEC09-1/1

Zusammenbauen

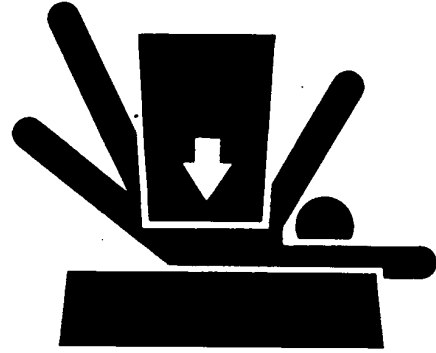
Sicherheit bei der Wartung vor Auslieferung

! ACHTUNG: Die Liefervorbereitungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind.

Während der Montage und den Einstellverfahren kann es notwendig sein, Antriebe und Hydrauliksysteme zu betreiben. Beim Heben oder Senken des Laders und bei der Betätigung von Hydraulikteilen von Maschinenteilen fernbleiben.

Sich mit anderen Wartungstechnikern austauschen. Sich über ihre Aktionen unterrichten lassen und sie über mögliche Gefahren informieren.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten niemals bei laufender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich kraftbetriebener oder hydraulisch angetriebener Teile kommen.



Wenn es notwendig ist, die Maschine während des Betriebs zu inspizieren, auf bewegliche Teile in der direkten Umgebung achten.

OUC6038,0001923 -29-10APR03-1/1

TS229 —UN—23AUG88

Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler

Pakete enthalten unter Umständen keine gedruckten (Papier-) Anbauanleitungen. Um die neuesten Informationen zu erhalten, auf die Seite **mypathways.deere.com** gehen und in dem Suchfeld den Begriff "Anbauanleitungen" eingeben.

Die gewünschte Seite wählen und den gezeigten Informationen folgen. Die Nummern von

Paket und Anbauanleitung befinden sich auf der Lieferliste/Materialrechnung.

Nach Bedarf durchsehen, herunterladen und/oder ausdrucken.

Falls die Anbauanleitung online nicht auffindbar sein sollte, den John-Deere-Händler um Hilfe bitten.

OUMX005,0001DA2 -29-01NOV06-1/1

Vorbereitungen für die Montage

1. Lader und Einzelteile von der Versandpalette nehmen.

! ACHTUNG: Zur Verhütung von Verletzungen durch herabfallenden Lader, diesen beim Auseinander- und Zusammenbau mit einer Aufhängevorrichtung abstützen.

WICHTIG: Ölleitungen nicht knicken oder quetschen. KEINE Ketten um Schubrohre wickeln. Die Ölleitungen werden durch die Ketten gequetscht und müssen ersetzt werden.

2. Lader mit Hilfe von Ketten oder Gurten auf einer festen, waagerechten Oberfläche abstellen.
3. Die Drähte an Zylindern oder Parkmechanismus jetzt noch NICHT durchschneiden.



OUC6038,0001D98 -29-29JAN08-1/1

TS219 —UN—23AUG88

Empfohlene Einrichtungs-/Montagefolge

1. Den Traktor vorbereiten.
 - a. Siehe Abschnitt "Vorbereitung des Traktors".
 - b. Anbaurahmen montieren.
 - c. Haubenschutz anbringen.
2. Den Lader vorbereiten.
 - a. Versandbinder, Draht und Packmaterial entfernen.
 - b. Schaufel/Zusatzgerät anbringen.
 - c. Hydraulikschläuche einbauen.
 - d. Lader für die Montage am Traktor positionieren.
3. Lader an den Traktor montieren. (Siehe Abschnitt "Anbau des Laders".)
4. Abschließende Kontrolle und letzte Einstellungen vornehmen.
5. Sonderausrüstung/Zusatzgeräte anbringen.

OUO6077,00019B1 -29-10MAR05-1/1

Vorbereitung des Traktors

1. Den Traktor für den Lader vorbereiten. Siehe Abschnitt "Vorbereitung des Traktors" für folgendes:
 - Zulässige Traktoren
 - Abnehmen der Frontgewichte
 - Reifen-Anforderungen
 - Spurweiten
2. Anbaurahmen montieren. Siehe Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler
3. Haubenschutz anbringen. Siehe Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler

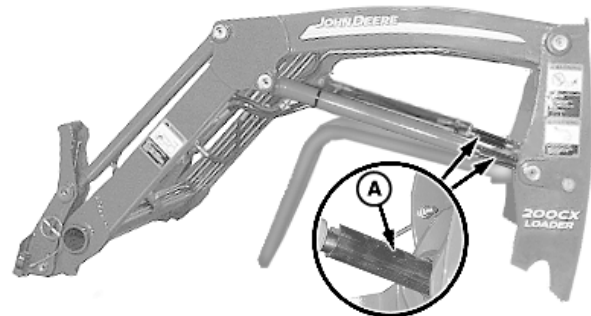
- Erforderlicher Ballast hinten

OUO6077,00019B2 -29-03MAR08-1/1

Vorbereitung des Laders

1. Lader von Palette nehmen und wie abgebildet flach auf den Boden legen.
2. Versandbinder und Draht entfernen.
3. Distanzstücke (A) von den Enden der Hubzylinderstange entfernen und wegwerfen.

A—Distanzscheibe (2 St.)

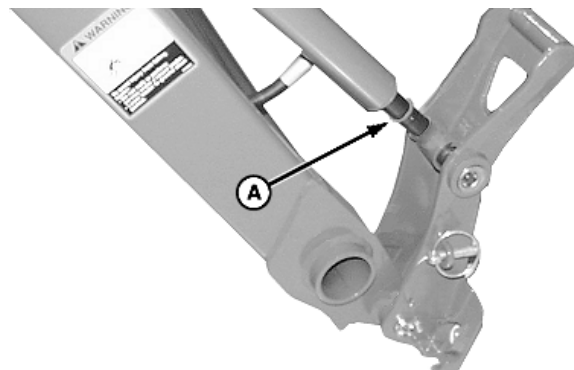


W09275—UN—30JAN08

OUMX005,0001CB1 -29-03MAR08-1/3

4. Farbschutzringe (A) von allen Zylindern abschneiden.

A—Farbschutzringe



W07266—UN—07MAR05

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUMX005,0001CB1 -29-03MAR08-2/3

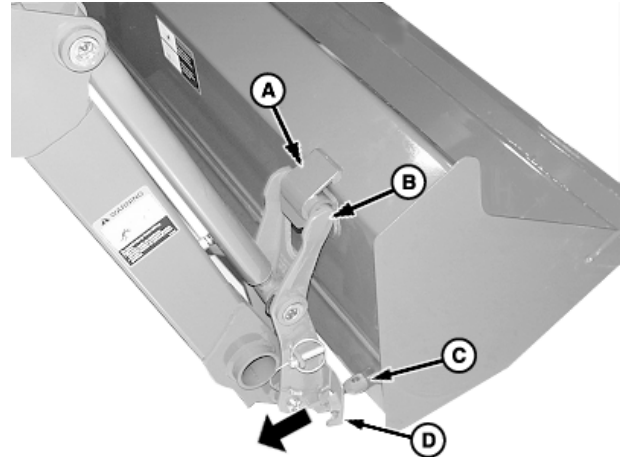
Anbau der Schaufel bzw. des Zusatzgeräts

1. Oberseite der Schaufel/des Zusatzgeräts zurückkippen und den Haken (A) mit dem Halter (B) ausrichten.
2. Mit Hebegurten das vordere Ende des Laders gerade hoch genug anheben, so daß der Stift (C) in die Haltestrebe (D) auf jeder Seite des Zusatzgeräts eingeführt werden kann.
3. Schnappstift (E) aus der Lagerungsstellung nehmen und in Stift (C) auf jeder Seite des Zusatzgeräts einsetzen.

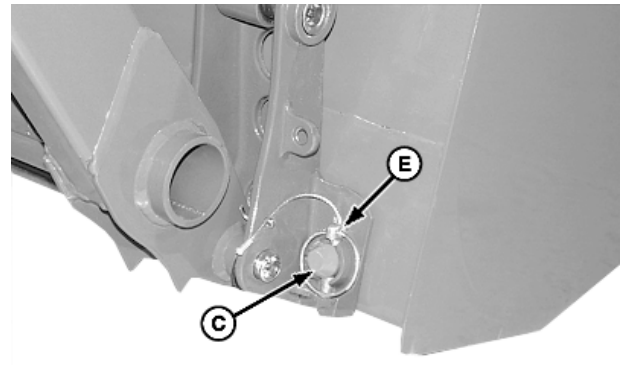
Hydraulikschläuche anbauen

Hydraulikschläuche vom Lader an Traktor anbauen.
Siehe Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler

A—Haken	D—Haltestrebe
B—Halter	E—Schnappstift
C—Stift für Schaufel/Zusatzge- rät	



W07272—UN—08MAR05



W07273—UN—08MAR05

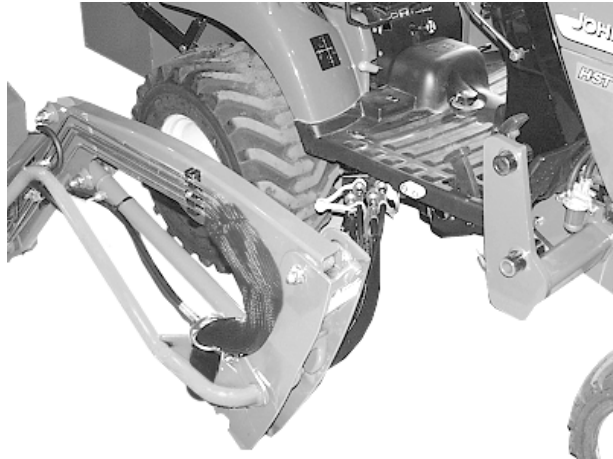
OUMX005,0001CB1 -29-03MAR08-3/3

Anbau des Laders am Traktor

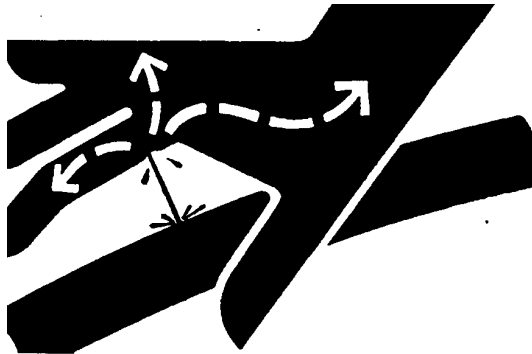
1. Traktormotor anlassen.
2. Traktor langsam an die rechte Seite des Laders fahren.
3. Feststellbremse anziehen und/oder das Getriebe in die Stellung **PARK** schalten.
4. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

! ACHTUNG: Um Verletzungen durch unter Druck austretendes Hydrauliköl zu vermeiden, den Druck im System abbauen.

5. Die Bedienhebel mehrmals vor und zurück sowie seitlich (sofern zutreffend) bewegen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)
6. Die Hydraulikschläuche entsprechend der Farbmarkierung der Kappen und den passenden Nummern und/oder Farben auf dem Aufkleber bei der Kupplerplatte an den Kupplungen des Traktors anschließen. (Siehe KENNZEICHNUNG DER SCHLAUCHANSCHLÜSSE im Abschnitt "Wartung".)
7. Traktormotor anlassen.



W09283 —UN—03MAR08



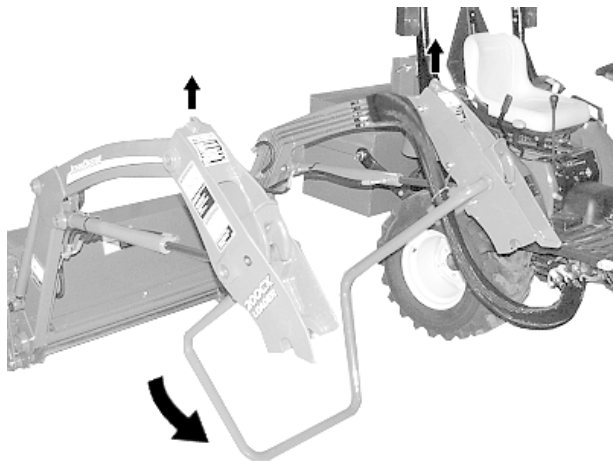
X9811 —UN—23AUG88

OOU6038,0001D99 -29-31JAN08-1/2

8. Lader durch das Ausfahren der Hubzylinder anheben. Die Abstellstütze muß den Boden berühren und nach hinten zum Traktor zeigen.
9. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

! ACHTUNG: Um Verletzungen durch unter Druck austretendes Hydrauliköl zu vermeiden, den Druck im System abbauen.

10. Die Bedienhebel mehrmals vor und zurück sowie seitlich (sofern zutreffend) bewegen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)
11. Hydraulikschläuche abnehmen.
12. Den Lader am Traktor anbauen. (Siehe ANBAU DES LADERS im Abschnitt "Anbau des Laders".)



W09284 —UN—03MAR08

OOU6038,0001D99 -29-31JAN08-2/2

Endkontrolle und letzte Einstellungen

WICHTIG: Das Drehmoment der Befestigungsteile MUSS nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 50 Betriebsstunden geprüft werden.

1. Befestigungsteile des Anbaurahmens und Laders überprüfen. (Siehe DIE ERSTEN 10 BETRIEBSSTUNDEN im Abschnitt "Schmierung und Wartung".)
2. Sicherstellen, daß Schlauchbündel so verlegt ist, daß keine Berührung mit dem Traktor vorliegt.
3. Den Traktormotor anlassen und die Funktion des Laders prüfen. (Siehe Abschnitt "Anbauen des Laders".)
4. Alle Zylinder drei- bis viermal betätigen.
5. Schaufelzylinder vollständig einziehen und Lader auf den Boden absenken.
6. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
7. Den Getriebe-/Hydraulikölstand des Traktors prüfen. (Siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Traktors.)

OUO6038,0001D9A -29-29JAN08-1/1

Optionale Ausstattung/Anbaugeräte anbringen

Siehe Online-Anbauanleitungen für John-Deere-Händler.

OUO6038,0001C8D -29-21OCT08-1/1

Spezifikationen für die CE-Zulassung

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, USA

Die unten angegebene Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontlader
Modell: 305

Erfüllt alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien:

Richtlinie	Nummer	Zertifizierungsverfahren
Maschinenrichtlinie	2006/42/EWG	Gemäß Anhang V der Richtlinie selbst zertifiziert

Name und Adresse der Person in der europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Henning Oppermann
Deere & Company European Office
John-Deere-Str. 70
68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@johndeere.com

Ort der Ausstellung: Grimsby, Ontario, Kanada
Datum der Ausstellung: 1. November 2009
Produktionsstätte: Industrias John Deere S.A.
de C.V.

Name: Debra Harrison
Titel: Global Manager, Loader Engineering



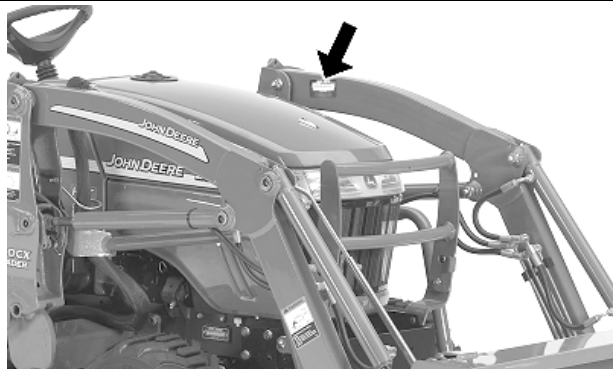
DXCE01—UN—28APR09

OUO6038,0001E4D -29-09DEC09-1/1

CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung befindet sich auf dem Schild mit der Seriennummer des Laders an der Innenseite des linken Auslegers.

Dieser Aufkleber ist Teil der Kennzeichnung Ihres Laders. Er gibt an, dass der Lader den relevanten Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.



W09276—UN—30JAN08

OUO6038,0001E4E -29-17NOV09-1/1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit!

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



TS101 —UN—23AUG88

DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit!

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A		L	
Anbringungsorte der CE-Sicherheitsaufkleber	10- 2	Laden.....	35- 5
Anhängebolzenbuchsen, anbringen	15- 5	Lader	
Auffüllen.....	35- 6	Abbauen.....	20- 2
Aushubarbeiten	35- 5	Anbauen.....	25- 1
B		Funktion, prüfen	25- 5
Ballast		Material	
hinzufügen		angehäuft, aufnehmen	35- 4
Dreipunkt-Kraftheber	15- 8	Planieren und Schürfen (in Vorwärtsrichtung)	35- 3
Hinterräder	15- 4	Prüfungen vor der Inbetriebnahme	35- 1
Ballastbox		Rückwärtsrichtung, planieren.....	35- 3
Anbau am Traktor		Sichere Wartung (Lader am Traktor angebaut)	45- 1
Dreipunkt-Kraftheber	15- 6	Vorbereitung zum Anbauen	25- 1
Schnellkuppleraufhängung.....	15- 7	Werkstoff	
Anhängebolzenbuchsen, anbringen	15- 5	transportieren	35- 3
C		M	
CE-Kennzeichnung.....	55- 1	Material	
D		angehäuft, aufnehmen	35- 4
Drehmomente für Befestigungsteile		Mindestzusatzgewicht, Traktor	15- 4
Metrisch	45- 7	O	
Zoll	45- 8	O-Ringe einbauen	45- 3
Drehmomente für metrische Schrauben.....	45- 7	P	
Drehmomente für Schrauben		Planieren und Schürfen (in Vorwärtsrichtung).....	35- 3
Metrisch	45- 7	R	
Zoll	45- 8	Rückwärtsrichtung, planieren	35- 3
Drehmomente für Zollschrauben	45- 8	S	
Drehmomenttabellen		Schaufelstellungsanzeige	
Metrisch	45- 7	Einstellen	45- 6
Zoll	45- 8	Verwendung	35- 2
Dreipunkt-Kraftheber, Anbringen der		Schlauchanschlüsse, Kennzeichnung	45- 5
Ballastbox am Traktor.....	15- 6	Schmierdienstsymbole, beachten.....	40- 1
Drosselscheibe, ersetzen	45- 6	Schmiermittel	
F		EP- und Mehrzweck-.....	40- 2
Fahren auf öffentlichen Straßen	30- 2	Schmierung und Wartung.....	40- 1
H		Alle 10 Betriebsstunden	40- 3
Hinterradreifen (Traktor)		Alle 50 Betriebsstunden	40- 3
Spurweite, einstellen.....	15- 4	Die ersten 10 Betriebsstunden.....	40- 2
Hinterreifen (Traktor)		Schnellkuppleraufhängung	
zugelassen	15- 3	Anbringen der Ballastbox am Traktor	15- 7
Hydraulikverschraubungen festziehen	45- 3	Anhängebolzenbuchsen, anbringen	15- 5
K		Sicherheitsaufkleber CE, Anbringungsorte.....	10- 2
Kennzeichen, CE.....	55- 1		

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite		Seite
T		U	
Traktor		Überschlagschutz, Verwendung	15- 1
Ballastbox		V	
Anbauen			
Dreipunkt-Kraftheber	15- 6	Vordere Spurbreite, einstellen	15- 3
Schnellkuppleraufhängung	15- 7	Vorderradreifen (Traktor)	
Ballastbox, entfernen	20- 1	Spurbreite, einstellen	15- 3
Sichere Wartung (mit angebaute Lader)	45- 1	Vorderreifen (Traktor)	
Zugang zu Vorderseite	45- 4	Aufpumpen	15- 2
Traktor-Frontgewichte, abnehmen	15- 2	Vorderrad-Befestigungsteile prüfen	15- 3
Traktoren		zugelassen	15- 2
Ballast		W	
an Hinterrädern anbringen	15- 4		
Anbringen an Dreipunkt-Kraftheber	15- 8	Werkstoff	
Frontgewichte, abnehmen	15- 2	transportieren	35- 3
Hinterreifen, zugelassene	15- 3	Z	
Spurweite			
Spurbreite hinten, einstellen	15- 4	Zusammenbauen	
Spurbreite vorne, einstellen	15- 3	Sonderausrüstung/Zusatzgeräte, Anbau	50- 5
Vorderreifen		Zusatzgeräte, An- und Abbau	35- 6
Aufpumpen	15- 2	Zusatzgewichtkasten verwenden	35- 1
Vorderrad-Befestigungsteile prüfen	15- 3		
zugelassen	15- 2		
zugelassen	15- 1		
Transport, von Lasten	30- 1		
	Seite		